



**malreden wird fünf Jahre alt**

**Engagement gegen  
Einsamkeit im Alter  
wird weiter ausgebaut**

**Zukunftsfähig bleiben**

**Projekt «Road2  
Gemeinderat»**

**40 Jahre Claro-Laden**

**Wir brauchen eure  
Unterstützung**

## INHALT

---

3	Editorial	.....
5	Gemeinde Laupen	.....
18	Diräkt us em Gemeindrat	.....
20	Reformierte Kirchgemeinde Laupen	.....
25	Veranstaltungskalender Region Laupen	.....
26	Vereine und Organisationen	.....
47	Kolumne, Impressum	.....

# Geschichte und Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser

*Es gibt viele Meinungen und Aussagen über das Engagement und die Einstellungen der GenZ und junger Erwachsener allgemein. Diese Aussagen sind oft sehr durch Medien oder Gespräche mit ähnlich Denkenden geprägt, oberflächlich und lassen sich natürlich nicht auf ganze Generationen übertragen.*

*Es ist jedoch eine Tatsache, dass Gemeinden allgemein Probleme haben, Exekutivämter zu besetzen.*

*Heute sind Mitglieder in Exekutiven zu einem grossen Teil über 50 Jahre alt. Die Laupner Parteien hatten die Idee und haben zusammen mit dem Gemeinderat das Pilotprojekt erarbeitet. Unter «Road-2Gemeinderat» wird nun eine Nichtständige Kommission, bestehend aus lokalen Akteuren, Jugendarbeit, Schule, Parteien, Gemeinde und engagierten Privatpersonen eingesetzt. Der Verein generationgemeinderat.ch unterstützt fachlich.*

*Das Ziel ist es, jungen Erwachsenen in Laupen das Thema Gemeindepolitik näherzubringen und sie aktiv und dauerhaft einzubinden. Ein langfristiges Konzept und regelmässige Treffen sollen die Gemeindepolitik lebendig und zukunftsfähig machen. Das Projekt ist bewusst so aufgebaut, dass es dann zukünftig auch in anderen Gemeinden umgesetzt werden kann.*

---

**Bettina Schwab**  
Gemeindepräsidentin



# Ein Instrument erlernen...

Zum Beispiel bei uns, an der Regionalen Musikschule Laupen.

Wir sind die offizielle, kantonale anerkannte Musikschule für die Region und bieten Unterricht in verschiedenen Gemeinden an, so auch in unserer Sitzgemeinde Laupen.



**SCHNUPPERN?** Die Musikschule führt jeweils halbjährlich an einem Samstag einen Schnuppertag durch. Auf unserer Homepage sind Videos zu den einzelnen Instrumenten zu sehen. Als Einstieg oder zur näheren Abklärung bieten wir auch Schnupperabos an.

**ANMELDEN** Folgende Fächer stehen zur Auswahl:

**Für Junge:** Musikgarten für Kinder ab 1,5 Jahren, Montag Vormittag; Bambusflöte bauen und spielen.

**Blasinstrumente:** Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Alphorn und Blechblasinstrumente.

**Saiteninstrumente:** Violine, Cello, Gitarre

**Tasteninstrumente:** Klavier

**Schlaginstrumente:** Schlagzeug

**Für Sänger:** Gesang

**Für Bewegungsfreudige:** Freier Tanz für Kinder

**Gruppen:** verschiedene Ensembles

**FINANZEN** Über die Kosten gibt unsere Schulgeldordnung Auskunft (inkl. Sozialtarif).

**Anmeldung und Dokumente unter [www.musikschulelaupen.ch](http://www.musikschulelaupen.ch)**

e-mail: [musikschule@laupen.ch](mailto:musikschule@laupen.ch) . Tel. 031 505 12 70 (Büro Marktgasse 14) . Post: Sekretariat der Musikschule, Postfach, 3177 Laupen

# BESSERES KLIMA KANN MAN AUCH INSTALLIEREN!



Fritz Zimmermann AG | Mühlestrasse 21, 3177 Laupen | 031 747 73 18  
Heizung Sanitär Solartechnik Spenglerei Wasserversorgung

[ZIMMERMANNLAUPEN.CH](http://ZIMMERMANNLAUPEN.CH)



## Besuchs- und Begleitdienst SRK

Abwechslung und Austausch im Alltag

→ 031 384 02 17

→ [srk-bern.ch/besuchsdienst](http://srk-bern.ch/besuchsdienst)

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Canton de Berne Kanton Bern



# «Naturgefahren und Gebäude»

Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm

Naturgefahren waren 2025 verantwortlich für rund 16 000 Schäden an Gebäuden im Kanton Bern. Einige der Schäden durch übermässigen Hagel, Regen oder Wind lassen sich vermeiden oder vermindern. Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterstützt Gebäudeeigentümer:innen mit Beratung und finanziell. Unterstützt werden die Planung wie auch die Realisierung von freiwilligen und dauerhaften Massnahmen mit bis zu 80 Prozent bzw. 10 000 Franken.

Zwischen 2000 und 2025 betrug die jährlichen Gebäudeschäden durch Naturgefahren im Kanton Bern zwischen 10 und 335 Millionen Franken. Elementarschäden beliefen sich 2025 auf 19,9 Millionen Franken. Gebäudeeigentümer:innen sind damit direkt von den Auswirkungen von Naturgefahren betroffen. Auch wenn Schäden infolge von Naturgefahren über die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt sind, fallen doch einige Aufwände für die Geschädigten an. Schäden müssen gemeldet und Handwerksbetriebe aufgeboden werden. Irgendwann reicht es den meisten Hauseigentümer:innen und sie wollen sich aktiv schützen.

Deshalb betreibt die GVB die Fachstelle Naturgefahren. Die Fachstelle berät Gebäudeeigentümer:innen kostenlos betreffend freiwilligen Gebäudeschutz bei Naturgefahren. Und auch Mieter:innen können einen Beitrag zur Vermeidung von Gebäudeschäden leisten. Auf [fachstelle-naturgefahren.ch](https://fachstelle-naturgefahren.ch) finden sich unter anderem 27 Tipps, die effektiv gegen Hagel, Sturm und Wasser helfen. Dazu gehören beispielsweise:

**Storen hochziehen bei Hagel, Wasserabläufe freihalten bei Regen und immer vorbereitet sein mit der App «Wetter-Alarm».**

Nicht nur mit Beratung greift die GVB den Gebäudeeigentümer:innen unter die Arme. Sie unterstützt auch finanziell – sowohl die Planung als auch die Realisierung von freiwilligen, dauerhaften Massnahmen. Bei der Planung des Gebäudeschutzes (Fachplanung-GVB) beträgt der Beitrag 80 Prozent der Honorarkosten bis zum Maximalbetrag von 10 000 Franken (inkl. MwSt.). Die Realisierung der Schutzmassnahme wird mit 80 Prozent der Massnahmenkosten unterstützt. Auch höhere Beiträge sind in Ausnahmefällen möglich.

**Tipps zu Schutzmassnahmen und weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle Naturgefahren der GVB: [fachstelle-naturgefahren.ch](https://fachstelle-naturgefahren.ch)**



Wir versichern Ihr Gebäude.

# Neophyten

Helfen Sie mit, Neophyten zum Schutz unserer einheimischen Blumen zu bekämpfen!

## Invasive Neophyten

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen. Wörtlich übersetzt bedeutet «Neophyten» «neue Pflanzen». Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos.

Einige dieser neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind sogar gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Alle diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Zurzeit gelten in der Schweiz rund 20 Arten als nachweislich schädlich.

Die «Schwarze Liste» bezeichnet jene invasiven Neophyten in der Schweiz, die Schäden an der Biodiversität, der Gesundheit oder der Ökonomie verursachen.

## Einjähriges Berufkraut

Das Einjährige Berufkraut ist in Nordamerika beheimatet und wurde bei uns als Gartenpflanze eingeführt. Es ist eine bis zu 1 m hohe Krautpflanze. Die ganze Pflanze ist behaart. Im Gegensatz zur Kamille, die dem Berufkraut sehr ähnlich ist, hat das Berufkraut ungeteilte, grob gezähnte Blätter.

Ab Juli entstehen bereits reife Samen, die meist schon im Herbst keimen. Die Überwinterung erfolgt dann als Rosette. Die Früchtchen sind mit einem Schirmchen versehen, wodurch sie vom Wind kilometerweit fortgetragen werden können. Keimfähige Samen bilden sich auch ohne Befruchtung. Daher kann sich aus einer einzigen Pflanze ein ganzer Bestand entwickeln.



Obwohl das Berufkraut nicht giftig ist, wird es vom Vieh gemieden. Daher kann es sich auf Weiden massiv vermehren und diese stark verunkrauten. Auf Ruderalstandorten, Magerwiesen und im Wald verdrängt es die einheimische, zum Teil bereits selten gewordene Flora.

Die Pflanzen müssen vor der Blüte ausgerissen werden. Das Pflanzenmaterial entsorgt man in der Kehrichtverbrennung oder in einer Kompostier- oder Vergärungsanlage mit Hygienisierungsschritt. Werden die Pflanzen gemäht, treiben sie wieder aus und bilden in kurzer Zeit Blüten oder werden sogar mehrjährig. Immerhin kann durch den Schnitt die Samenbildung je nach Höhenlage um 20 bis 50 Tage verzögert werden.

## Drüsiges Springkraut

Die Ausbreitung erfolgt durch Samen, hauptsächlich entlang von Gewässern. Eine Pflanze kann bis zu 4000 Samen pro Jahr ausbilden, die durch die reifen Samenkapseln bis zu 7 Meter weit fortgeschleudert werden.

Die Gefahr besteht in der Verarmung der einheimischen Pflanzenvielfalt. Das Drüsiges Springkraut verdrängt natürlich vorkommende Pflanzen an Gewässeruferräumen.



und begünstigt damit die Bodenerosion, da es nur ein schwaches Wurzelsystem hat und im Herbst abstirbt. Zudem verdrängt es Pflanzen, welche Bach- und Flussufer bei Hochwasser stabilisieren.

Grosse Bestände können durch Mähen im Juli beim Auftreten der ersten Blüten bekämpft werden. Kleinere Bestände können durch Ausreissen von Hand entfernt werden. Dabei ist wichtig, dass die Pflanze mit der Wurzel ausgerissen und anschliessend getrocknet wird. Die Pflanzen sind in der Kehrichtverbrennung zu entsorgen.

## Amerikanische Goldrute

Vom Frühling an entwickeln sich Goldruten aus ihren ausdauernden, unterirdischen Wurzeln. Pro Quadratmeter können so über 300 Pflanzen sprossen. Sie ist die häufigste invasive Pflanze der Schweiz. Die Verbreitung erfolgt durch flugfähige Samen (bis zu 12 000 Stück pro Spross). Zusätzlich erfolgt eine unterirdische Ausbreitung der Bestände.

In schützenswerten Pflanzenbeständen stören Goldruten die natürliche Artenzusammensetzung. Lichtliebende Pflanzen werden durch dichte Goldrutenbestände verdrängt. Durch tiefes Mähen im Juni vor der Samenreife können die Bestände langfristig kontrolliert werden. Kleinere Bestände können ausgerissen werden. Dabei ist wichtig, dass die Pflanze mit den Wurzeln und Ausläufern ausgerissen wird. Die Wurzeln sind in der Kehrichtverbrennung zu entsorgen



## Sommerflieder

Der Sommerflieder blüht von Juli bis September und bildet pro Strauch bis zu 3 Mio. Samen. Im Winter frieren die Äste oft stark zurück. Der Strunk übersteht jedoch die Kälte und treibt im Frühjahr wieder neu aus.



Seine Verbreitung erfolgt hauptsächlich durch den Wind. Die Samen benötigen offene Stellen zur Keimung. Die Pflanze findet man am häufigsten auf Schuttplätzen, entlang von Schienen und Strassen sowie im Schotter von Flüssen.

In geschützten Flussauen bildet sie oft grosse, dichte Bestände und verdrängt dort die wertvolle auentypische Pflanzenwelt. Im Garten sollten verblühte Rispen vor der Samenreife abgeschnitten und in die Kehrichtverbrennung gegeben werden. In der Natur kann der Sommerflieder durch Rodung beseitigt werden.

## Japanknöterich

Durch sein weitläufiges Wurzelwerk kann sich der Japanknöterich pro Jahr bis zu einem Meter weit ausbreiten. Seine Verbreitung erfolgt hauptsächlich durch Wurzelasläufer und Pflanzenbruchstücke. So wird er an Fließgewässern bei Hochwasser herausgerissen und weit flussabwärts verbreitet.



Die Wurzeln der Pflanze dringen in Mauerritzen und Asphalt ein und sprengen diese durch ihr Wachstum. Dadurch sind vor allem Bauwerke an Flussufern gefährdet. Zudem verdrängt er einheimische Pflanzen.

Durch mehrmaliges Mähen pro Jahr kann die Pflanze langfristig geschwächt werden. Alle Pflanzenteile müssen verbrannt werden. Wichtig ist, dass keine Pflanzenteile in Flüsse geworfen werden, da selbst kleinste Teile wieder austreiben und an anderen Uferorten neue Pflanzenbestände bilden können.

## Riesen-Bärenklau

Während der Blütezeit kann der Riesen-Bärenklau über 3 Meter gross werden und gleicht unserem einheimischen Wiesen-Bärenklau. Dieser wird jedoch höchstens 1,5 Meter gross. Pro Pflanze und Jahr bilden sich bis zu 10 000 Samen.



Er hat sich zunächst entlang von Gewässern ausgebreitet und besiedelte später zunehmend auch andere Standorte.

Die ganze Pflanze enthält Stoffe, die bei Berührung auf die Haut gelangen und zusammen mit Sonneneinstrahlung nach 24 bis 48 Stunden schwere Hautentzündungen mit starker Blasenbildung verursachen können. Oft heilen die Wunden nur unter Narbenbildung ab.

Privatpersonen können die Bauverwaltung über Pflanzenbestände informieren. Der Riesen-Bärenklau sollte durch Fachpersonen entfernt werden. Haut und Augen müssen durch geschlossene Kleidung, Handschuhe und Schutzbrille vor den giftigen Pflanzensäften geschützt werden. Die Arbeiten sollten nur an bewölkten Tagen ausgeführt werden.

## Robinie oder falsche Akazie

Ein junger Baum kann bereits nach 6 Jahren blühen und Samen bilden. Die Samen werden maximal etwa 100 m durch den Wind verbreitet.

Wachsen Robinien in der Nähe von wertvollen Lebensräumen wie zum Beispiel Magerstandorten, besteht die



Gefahr, dass sie sich in diesen Gebieten ausbreiten und die natürliche Pflanzenwelt verdrängen.

Sie kann mithilfe von Knöllchenbakterien Luftstickstoff binden und im Boden anreichern. Dies hat zur Folge, dass nährstoffarme Standorte «gedüngt» werden und sich dadurch nachhaltig verändern. Zudem findet infolge fehlender Feinwurzeln kein ausreichender Bodenzusammenhalt statt, was die Erosion begünstigt.

Durch Ringeln der Rinde kann die Robinie erfolgreich bekämpft werden. Vom Fällen wird abgeraten, da sich danach häufig starke Stockausschläge und Wurzelbrut bilden.

## Haben Sie Neophyten bei sich zu Hause?

**Gerne können Sie sich bei unserem Werkhofchef Jean-Claude Rappo unter Tel. 077 520 62 17 melden. Eine erste Beratung vor Ort ist unentgeltlich.**

## Gratis Neophytensäcke

Garten- und Grundstücksbesitzer können einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung schädlicher Neophyten – insbesondere des Einjährigen Berufkrauts – leisten, indem sie diese Pflanzen entfernen und fachgerecht entsorgen. Diese Pflanzen gehören nicht auf den Kompost.

Bei der Gemeindeverwaltung können kostenlose orangefarbene Neophytensäcke bezogen und gefüllt beim Werkhof abgegeben werden.

# Rückschnitt von Sträuchern, Hecken und Bäumen entlang öffentlicher Strassen

Damit die Sicherheit und Sichtverhältnisse auf öffentlichen Strassen und Wegen gewährleistet bleiben, ist es notwendig, dass Bepflanzungen entlang von Grundstücksgrenzen regelmässig gepflegt und zurückgeschnitten werden. Überwachsene Hecken, Sträucher oder Äste können die Sicht für Verkehrsteilnehmende einschränken und dadurch gefährliche Situationen verursachen.

Insbesondere an unübersichtlichen Stellen wie Kurven, Einmündungen, Kreuzungen oder entlang von Geh- und Radwegen ist darauf zu achten, dass Pflanzen nicht in den Verkehrsraum hineinragen und keine Sichtbehinderungen entstehen. Auch Strassenbeleuchtungen, Signalisationen und Verkehrsspiegel müssen jederzeit gut sichtbar und funktionsfähig bleiben.

Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden deshalb gebeten, ihre Bepflanzungen entlang von öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen regelmässig zu kontrollieren und bei Bedarf zurückzuschneiden. Dadurch können mögliche Gefahrenstellen frühzeitig vermieden und die Verkehrssicherheit für alle verbessert werden.

Wir bitten Sie, den notwendigen Rückschnitt **bis spätestens 31. Mai 2026 vorzunehmen**. Während der Vegetationsperiode kann es erforderlich sein, den Rückschnitt im Laufe des Jahres erneut vorzunehmen.

**Weitere detaillierte Angaben zu den geltenden Vorschriften und den einzuhaltenden Abständen finden Sie auf der folgenden Seite im «Merkblatt für Grundeigentümer».**

Sollten Bepflanzungen trotz Aufforderung nicht zurückgeschnitten werden und dadurch Beeinträchtigung

entstehen, behält sich die Gemeinde vor, die erforderlichen Arbeiten durchführen zu lassen. Die entstehenden Kosten können den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern weiterverrechnet werden.

Die Bauverwaltung sowie der Werkhof Laupen steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung oder berät Sie bei Bedarf auch direkt vor Ort.

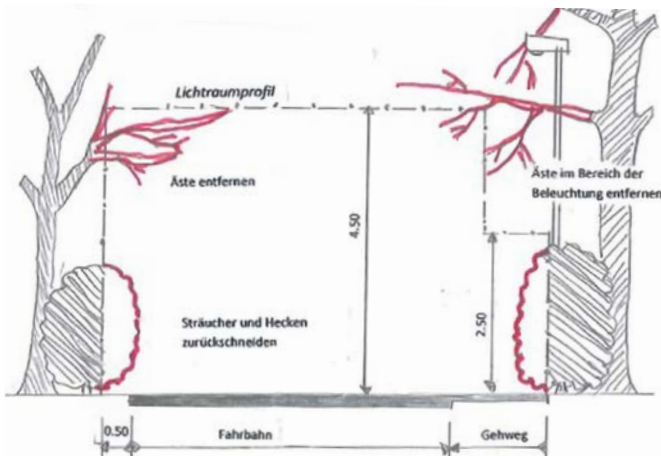
Vielen Dank für Ihre Mithilfe zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und zur Pflege des Ortsbildes.

*Bauverwaltung Laupen*

## Merkblatt für Grundeigentümer

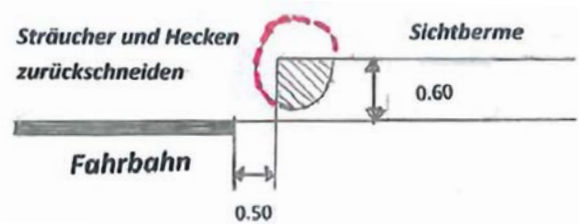
Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken gegenüber öffentlichen Strassen und Wegen (inkl. Flurwege) (Art. 83 Strassengesetz und Art. 56 + 57 Strassenverordnung)

1. Der Grundeigentümer ist verpflichtet, das Strassengebiet über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m, über Geh- und Radwegen bis auf 2.50 m, freizuhalten. Die Wirkung der öffentlichen Beleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden, überhängende Äste sind bis auf Lampenhöhe zu entfernen. Der an die Fahrbahn angrenzende seitliche Raum ist auf einer Breite von 0,50 m freizuhalten.



2. Einzäunungen, Hecken, Sträucher sowie Abschrankungen aller Art bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen Strassenabstand von 50 cm einhalten. Höhere Einfriedungen sind um ihre Mehrhöhe zurückzusetzen.
3. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zaune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Grünhecken sind zudem so zu schneiden, dass sie nicht in die freizuhaltende Zone hineinragen.

4. Bäume müssen zu öffentlichen Strassen grundsätzlich einen Abstand von 3.00 m, zu Geh- und Radwegen von 1.50 m sowie zu Hauptstrassen ausserorts von 5.00 m aufweisen.



5. Die Gemeinde ist berechtigt, nach erfolgloser Mahnung den Rückschnitt auf Kosten des Grundeigentümers vornehmen zu lassen (Ersatzvornahme).

Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne beratend zu Verfügung.

Quelle: Darstellung Bauverwaltung



Aktuelles aus Ihrer Steuerverwaltung | Januar 2026

## Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2025

### Neuerungen Steuerjahr 2025

#### Höhere Maximalbeträge an die Säule 3a

Der **Maximalbetrag 2025** an die **Säule 3a** beträgt **neu 7 258 Franken** für steuerpflichtige Personen mit Beiträgen an die 2. Säule.

Für steuerpflichtige Personen **ohne 2. Säule** beträgt er weiterhin maximal **20 Prozent** des jährlichen Erwerbseinkommens, **neu höchstens 36 288 Franken**.

Es gilt der Betrag, welcher bis zum 31. Dezember 2025 insgesamt für das Steuerjahr 2025 einbezahlt wurde.

**Mehr dazu:** [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

> Themen > Steuersituationen > Vorsorge

#### Kinderdrittbetreuungsabzug

Bei der **direkten Bundessteuer** beträgt der **maximale Abzug** der Kosten für Kinderdrittbetreuung **je Kind neu 25 800 Franken pro Jahr** (bisher 25 500 Franken).

Bei den **Kantons- und Gemeindesteuern** beträgt der **maximale Abzug** der Kosten für Kinderdrittbetreuung **je Kind weiterhin 16 000 Franken pro Jahr**.

#### Besteuerung von Leibrenten

Bisher wurde bei Leibrenten generell ein Anteil von 40 Prozent als pauschaler, steuerbarer Ertragsanteil besteuert. **Ab dem Steuerjahr 2025** wird der steuerbare Ertragsanteil **neu** individuell ermittelt.

**Mehr dazu:** [www.be.ch/taxinfo](http://www.be.ch/taxinfo)

> Themen > 2. Einkommens- und Vermögenssteuern  
> Artikel 27 StG > Besteuerung von Leibrenten und Verpfändung ab dem Steuerjahr 2025

#### Ausgleich der kalten Progression

Steigen wegen der Teuerung die Löhne, steigt auch die Steuerbelastung. Diesen Effekt nennt man «kalte Progression». Der Bund und die Kantone gleichen diese gemäss den gesetzlichen Vorgaben aus, indem sie die Steuerbelastung senken.

So auch für das Steuerjahr 2025: Im Kanton Bern werden bei den **Kantons- und Gemeindesteuern erneut die Einkommenssteuertarife gesenkt**.

Bei der Bundessteuer werden zusätzlich Abzüge erhöht.

**Mehr dazu:** [www.be.ch/taxinfo](http://www.be.ch/taxinfo)

> Themen > 1. Allgemeines > Ausgleich der kalten Progression



Die **Details** zu den **Abzügen** finden Sie auf der **letzten Seite** dieser Broschüre.

## Zahlungen für 2026

Wenn Sie im 2025 Vorauszahlungen geleistet haben, erhalten Sie anfangs 2026 automatisch eine neue **QR-Rechnung** für Ihre Einzahlungen mit **neuer QR-Referenznummer**. Es ist wichtig, dass Sie bei Ihren Vorauszahlungen im 2026 diese QR-Referenznummer verwenden. Nur so können wir Ihre Zahlungen dem richtigen Steuerjahr zuordnen.

Bei den **Kantons- und Gemeindesteuern** hat der Regierungsrat beschlossen, für das Steuerjahr 2026 den **Vorauszahlungszins** auf **0,25 %** zu senken (bisher 0,75 %). Der Vorauszahlungszins für die direkte Bundessteuer sinkt auf **0 %** (bisher 0,75 %).

**Mehr dazu:** [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

> Steuern bezahlen > Vorauszahlungen leisten

Der **Vergütungszins** für die Kantons- und Gemeindesteuern beträgt wie im Vorjahr **1 %**.

Der **Verzugszins** bleibt unverändert – weiterhin **4 %**. Bei der direkten Bundessteuer wurden der **Rück-erstattungszins** und der **Verzugszins** auf jeweils **4 %** gesenkt (bisher jeweils 4,5 %).

## Kryptowährungen

Kryptowährungen unterliegen der Vermögenssteuer und sind in der Steuererklärung im Wertschriftenverzeichnis zu deklarieren. **Massgeblich ist der Wert per 31. Dezember 2025.**

Allfällige Erträge aus Kryptowährungen (zum Beispiel aus sogenanntem «Staking») sind als Vermögenserträge zu deklarieren. Wertzuwachsgerinne durch Veräusserungen im Privatvermögen sind in den meisten Fällen steuerfrei.

**Mehr dazu:** [www.be.ch/taxinfo](http://www.be.ch/taxinfo)

> Themen > 2. Einkommens- und Vermögenssteuern  
> Kryptowährungen

## Wartungsfenster

An den **Wochenenden vom 14./15. Februar** und **21./22. März 2026** sind Wartungsfenster geplant. An diesen Tagen können Sie **Ihre Steuererklärung nur eingeschränkt online ausfüllen**.

Die Termine sind bewusst so kurz wie möglich gehalten. Dies ungefähr auf den Zeitraum von Samstag, 22 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr. Die Wartungsfenster gewährleisten die Verfügbarkeit und Sicherheit der kantonalen IT-Infrastruktur. Die Arbeiten betreffen verschiedene Dienste und berücksichtigen die Anforderungen aller Direktionen.



## Fristverlängerung eingeben

Die **Einreichfrist** finden Sie auf dem **Brief** zur Steuererklärung. Wenn Sie eine **Fristverlängerung** einreichen möchten, gelten folgende Fristen und Gebühren:

Fristverlängerung	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief), telefonisch, Schalter
bis <b>15. Juli</b>	gebührenfrei	CHF 20
bis 15. Sept.	<b>CHF 20</b>	<b>CHF 40</b>
bis 15. Nov.	<b>CHF 40</b>	<b>CHF 60</b>

## Haben Sie gespendet?

**Spenden** an **juristische Personen** mit Sitz in der **Schweiz** sind **steuerlich abziehbar**. Dies jedoch nur, wenn die Institutionen hinsichtlich der öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecke steuerbefreit sind oder wenn es sich um Spenden an Bund, Kanton oder Gemeinden handelt. Sie müssen **jede Spende einzeln und detailliert** in der Steuererklärung angeben. Abziehbar sind **maximal 20 % des Reineinkommens**.

Das Verzeichnis der steuerbefreiten Institutionen wird regelmässig aktualisiert.

**Mehr dazu:** [www.be.ch/taxinfo](http://www.be.ch/taxinfo)

> Themen > 2. Einkommens- und Vermögenssteuern  
> Vergabungsabzug

## IBAN-Nummer online erfassen

Wenn Sie die Steuererklärung ausfüllen, können Sie die **IBAN-Nummer** für eventuelle Rückzahlungen direkt in den **Stammdaten** von TaxMe-Online erfassen oder anpassen.

## Steuererklärung in BE-Login online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen.**
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **elektronischen Steuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.

In **BE-Login** können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.



### BE-Login mit AGOV



AGOV ist das Behörden-Login der Schweiz. Der Kanton Bern setzt AGOV als Anmeldeverfahren für die über BE-Login aufgerufenen E-Services ein.

Die Nutzung von AGOV ist für alle natürlichen Personen (Privatpersonen) verpflichtend. Füllen Sie die Steuererklärung online aus, startet der Registrierungsprozess automatisch. Dies, sofern Sie nicht bereits letztes Jahr umgestellt haben. Unser Leitfaden vereinfacht Ihnen den Wechsel.

[www.taxme.ch/steuererklaerung-np](http://www.taxme.ch/steuererklaerung-np)

Bleiben Sie für Drittpersonen im gleichen BE-Login

Füllen Sie die Steuererklärung auch für **Familienmitglieder wie Ihre Eltern** oder für **Bekannte** aus? Haben Sie ein Treuhandbüro und füllen Sie für Ihre Kundschaft Steuererklärungen aus? Arbeiten Sie für eine Organisation und füllen Steuererklärungen für **Dritte** aus?

Im BE-Login können Sie unter dem Menüpunkt **«Weitere Steuererklärungen»** die Steuererklärungen von natürlichen Personen, von virtuellen Steuersubjekten (z. B. Erbengemeinschaften, Miteigentum) oder von juristischen Personen auf einfache Weise zentral verwalten. So haben Sie sämtliche für Sie relevanten Steuererklärungen **im gleichen Login** verfügbar.

### Hilfsmittel zum Ausfüllen Ihrer Steuererklärung



[www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

Die wichtigsten Informationen rund um die **Steuererklärung, Fristverlängerung und Steuern bezahlen** sind einfach zugänglich. Die elektronischen Services sind im Navigationspunkt **«E-Services»** zusammengefasst.



[www.taxme.ch/wegleitung-np](http://www.taxme.ch/wegleitung-np)

Die **Wegleitung für natürliche Personen, selbstständig Erwerbstätige und Landwirten und Landwirte** ist als eigenständiger Internetauftritt jederzeit einsehbar. Während dem Online-Ausfüllen der Steuererklärung gelangen Sie zudem direkt an die richtige Stelle der Wegleitung, indem Sie die **roten «i»-Symbole** anklicken. Füllen Sie Ihre Steuererklärung auf Papier aus? Die vollständige Wegleitung finden Sie als PDF-Datei im Internet.



[www.be.ch/taxinfo](http://www.be.ch/taxinfo)

Wenn Sie **vertiefte Fachinformationen** zu allen Steuerarten, Verfahrensfragen, zum Steuerstrafrecht und Steuerbezug oder Gesetzesartikel suchen, sind Sie mit TaxInfo, der Steuerpraxis im Kanton Bern, genau richtig! In der Rubrik **«Aktuell»** ist eine Auswahl der zuletzt aktualisierten und neuen Beiträge verlinkt. So sind Sie immer auf dem Laufenden.

## Abzüge 2025 auf einen Blick

Die folgenden Abzüge können Sie geltend machen. Die Abzüge werden bei Ihrer Steuerberechnung berücksichtigt, wenn Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen. In Ihrer Veranlagungsverfügung wird ersichtlich sein, in welchem Umfang die Abzüge gewährt wurden.

Veränderungen zum letzten Steuerjahr sind farbig hinterlegt.

Ziffer <sup>1</sup>	Abzüge	Kanton		Bund
		Einkommen in CHF	Vermögen in CHF	Einkommen in CHF
	Allgemeiner Abzug <sup>2</sup>	5'300.–	–	–
	Abzug für Verheiratete <sup>2</sup>	5'300.–	18'000.–	2'800.–
1.1	Säule 3a mit Pensionskasse (2. Säule)	bis 7'258.–	–	bis 7'258.–
	ohne Pensionskasse (2. Säule)	bis 36'288.–	–	bis 36'288.–
1.2	Abzug für Alleinstehende mit eigenem Haushalt	2'400.–	–	–
	Zusätzlich je Kind	1'300.–	–	–
2.1	Zweiverdienerabzug <sup>2</sup>	2 % des Gesamt- einkommens, max. 9'500.–	–	50 % des niedrigeren Einkommens, mind. 8'600.– max. 14'100.–
2.1	Kinderabzug je Kind	8'300.–	18'000.–	6'800.–
2.1	Abzug der Kosten für Kinderdrittbetreuung je Kind	bis 16'000.–	–	bis 25'800.–
2.1	Abzug für auswärtige Ausbildung je Kind	bis 6'400.–	–	–
4.2	Versicherungsabzug:			
	<b>Verheiratete</b>			
	mit Pensionskasse oder Säule 3a	4'900.–	–	bis 3'700.–
	ohne Pensionskasse oder Säule 3a	bis 7'200.–	–	bis 5'550.–
	je Kind	700.–	–	700.–
	je unterstützungsbedürftige Person	–	–	700.–
	<b>Alleinstehende</b>			
	mit Pensionskasse oder Säule 3a	2'450.–	–	bis 1'800.–
	ohne Pensionskasse oder Säule 3a	bis 3'600.–	–	bis 2'700.–
	je Kind	700.–	–	700.–
	je unterstützungsbedürftige Person	–	–	700.–
4.4	Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien	bis 5'300.–	–	bis 10'600.–
5.2	Unterstützungsabzug	4'800.–	–	6'800.–
5.3	Vergabungen	mind. 100.– max. 20 % des Reineinkommens	–	mind. 100.– max. 20 % des Reineinkommens
5.4	Selbst getragene Krankheits- und Unfallkosten	sofern 5 % des Reineinkommens übersteigend	–	sofern 5 % des Reineinkommens übersteigend
6.1	Fahrtkosten	max. 7'000.–	–	max. 3'300.–
	Fahrrad, E-Bike, Motorfahrrad und Motorrad mit gelbem Kontrollschild	700.–	–	700.–
	Auto	–,70 je km	–	–,70 je km
	Motorrad mit weissem Kontrollschild	–,40 je km	–	–,40 je km
6.2	Auswärtige Verpflegung:			
	pro Tag	15.–	–	15.–
	pro Jahr	3'200.–	–	3'200.–
	pro Tag (mit Verbilligung)	7.50	–	7.50
	pro Jahr (mit Verbilligung)	1'600.–	–	1'600.–
6.3	Verpflegungskosten bei auswärtigem Wochenaufenthalt:			
	pro Tag	30.–	–	30.–
	pro Jahr	6'400.–	–	6'400.–
	pro Tag (mit Verbilligung)	22.50	–	22.50
	pro Jahr (mit Verbilligung)	4'800.–	–	4'800.–
6.4	Übrige Berufskosten	3 %, des Nettolohns, mind. 2'000.– max. 4'000.–	–	3 %, des Nettolohns, mind. 2'000.– max. 4'000.–
6.5	Berufskosten Nebenerwerb	20 %, des Nettolohns, mind. 800.– max. 2'400.–	–	20 %, des Nettolohns, mind. 800.– max. 2'400.–
6.6	Berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten	max. 12'500.–	–	max. 13'000.–
	<b>Abzug für kleine bis mittlere Einkommen<sup>2</sup></b>	<b>Abzug</b>		
	Alleinstehende mit anrechenbarem Einkommen bis CHF 16'700.–	1'100.–	–	–
	Verheiratete mit anrechenbarem Einkommen bis CHF 22'300.–	2'200.–	–	–
	<b>Ergänzende Hinweise:</b>			
	– Pro Kind erhöht sich der Abzug um CHF 600.–			
	– Bei anrechenbarem Einkommen über CHF 16'700.– (Alleinstehende) bzw. CHF 22'300.– (Verheiratete), reduziert sich der Abzug pro CHF 2'000.– Mehreinkommen um CHF 150.– (Alleinstehende) bzw. CHF 300.– (Verheiratete).			

### Impressum

Steuerverwaltung des Kantons Bern  
Brünnenstrasse 66, Postfach  
3001 Bern

[www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

<sup>1</sup> Unter diesen Ziffern werden die Abzüge in Ihrer Veranlagungsverfügung ausgewiesen.

<sup>2</sup> Der Abzug wird automatisch gewährt.

# Steuererklärung – haben Sie die Steuererklärung bereits eingereicht?

Sehr gut, vielen Dank!

Wenn nicht, finden Sie hier noch einige wichtige Infos zum Thema Steuer-Erklärung von der Kantonalen Steuerverwaltung (in leichter Sprache)

## Was ist eine Steuer-Erklärung?

*Wieviel Steuern muss ein Mensch zahlen?*

Das müssen wir vom Kanton Bern ausrechnen.

*Ein Mensch hat viel Geld?*

Dann zahlt der Mensch mehr Steuern.

*Ein Mensch hat wenig Geld?*

Dann zahlt der Mensch weniger Steuern.

**Deshalb müssen Sie eine Steuer-Erklärung machen.**

**Die Steuer-Erklärung ist ein Formular.**

**Sie schreiben in die Steuer-Erklärung:**

**So viel Geld ist auf meinem Bank-Konto.**

**So viel Geld habe ich verdient.**

**Sie müssen jedes Jahr eine Steuer-Erklärung machen.**

**Wann mache ich die Steuer-Erklärung?**

Immer am Anfang von einem Jahr schicken wir Ihnen einen Brief.

Im Brief steht: «Sie müssen die Steuer-Erklärung ausfüllen.»

In dem Brief steht auch die Einreichfrist. **Einreichfrist bedeutet: Bis zu diesem Datum müssen Sie uns die Steuer-Erklärung schicken.**

Sie machen immer die Steuer-Erklärung für das letzte Jahr. Das letzte Jahr ist das «Steuer-Jahr».

*Zum Beispiel: Im Jahr 2026 machen Sie die Steuer-Erklärung für das Jahr 2025.*

*Warum mache ich die Steuer-Erklärung erst im nächsten Jahr?*

**Sie wissen erst am Ende vom Jahr:**

«So viel habe ich verdient. So viel Geld ist am Jahres-Ende auf meinem Konto.»

Deshalb können Sie die Steuer-Erklärung erst im nächsten Jahr machen.

## Wie mache ich die Steuer-Erklärung?

Am Jahres-Anfang schicken wir Ihnen einen Brief. In dem Brief sind Formulare.

**Wenn Sie KEINE Formulare mit dem Brief erhalten haben, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung:**

031 740 10 45 oder [finanzverwaltung@laupen-be.ch](mailto:finanzverwaltung@laupen-be.ch)

Dann können wir Ihnen die Formulare zustellen.

Sie machen Ihre Steuer-Erklärung mit diesen Formularen. **Sie müssen die Formulare ausfüllen.**

*Von Hand ausfüllen:* Sie können die Formulare von Hand ausfüllen.

**Danach schicken Sie die Steuer-Erklärung mit der Post an folgende Adresse:**

Gemeindeverwaltung Laupen

Steuerbüro, Neuengasse 4, 3177 Laupen

Die Adresse steht auch auf dem Brief.

**Sie können die Steuer-Erklärung auch im Internet ausfüllen.** Dort sind die gleichen Formulare.

Sie können die Steuer-Erklärung direkt elektronisch im Internet machen. Dann müssen Sie die Formulare nicht mit der Post schicken.

**Sie müssen aber dazu einen BE-Login Zugang mit AGOV haben.**

Die Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie hier: [www.kaio.fin.be.ch/de/start/dienstleistungen/BE-Login\\_mit\\_AGOV/BE-Login\\_mit\\_AGOV.html](http://www.kaio.fin.be.ch/de/start/dienstleistungen/BE-Login_mit_AGOV/BE-Login_mit_AGOV.html)

**Informationen: Steuererklärung als Privatperson ausfüllen.**

Die Informationen sind in schwerer Sprache.

Was schreibe ich in die Steuer-Erklärung?

Sie schreiben Infos zum letzten Jahr hinein.

Zum Beispiel:

«So viel Geld habe ich letztes Jahr verdient.»

«So viel Geld war am Ende vom letzten Jahr auf meinem Bank-Konto.»

«So viel Geld ist bei mir zuhause.»

«Ich habe noch andere Bank-Konten.»

**MUSS ich eine Steuer-Erklärung ausfüllen?**

**Sie sind 18 Jahre oder älter?**

Dann müssen Sie eine Steuer-Erklärung ausfüllen.

**Sie verdienen kein Geld? Und Sie haben auch kein Geld auf Ihrem Bank-Konto?**

Auch dann müssen Sie eine Steuer-Erklärung ausfüllen.

**Einreiche-Frist**

Einreiche-Frist bedeutet: Bis zu diesem Datum müssen Sie uns die Steuer-Erklärung schicken.

**Kann ich die Einreiche-Frist verlängern?**

In dem Brief steht auch die Einreiche-Frist. Vielleicht merken Sie: Sie schaffen Ihre Steuer-Erklärung nicht rechtzeitig. Dann können Sie die Einreiche-Frist verlängern.

**Wie verlängere ich die Frist?**

Sie können uns anrufen: 031 740 10 45

- Sie kommen an unseren Schalter entweder bei der Gemeinde an der Neuengasse 4 in Laupen oder bei der Kantonalen Steuerverwaltung an der Brünnenstrasse 66 in Bern-Bümpliz.
- Sie schreiben uns einen Brief oder Sie schreiben uns eine E-Mail.
- Sie verlängern die Frist im Internet. Im Internet ist die Verlängerung billiger.

**Wie viel kostet die Verlängerung?**

Sie rufen uns an oder kommen an den Schalter.

Bis 15. Juli zahlen Sie 20 Franken.

Bis 15. Juli ist es im Internet gratis.

Bis 15. September zahlen Sie 40 Franken.

Im Internet bezahlen Sie 20 Franken.

Bis 15. November zahlen Sie 60 Franken.

Im Internet bezahlen Sie 40 Franken.

**Wie verlängere ich die Frist im Internet?**

Sie haben Ihre Steuer-Erklärung schon einmal im Internet gemacht? Dann haben Sie ein **Login für das Portal BE-Login**.

Das BE-Login ist auf der Web-Site des Kantons Bern:

<https://www.sv.fin.be.ch/de/start/e-services/taxme-online-fuer-privatpersonen.html>

Melden Sie sich mit Ihrem BE-Login an.

Sie brauchen Ihre E-Mail-Adresse.

Sie brauchen den AGOV-Zugang. AGOV ist das Behörden-Login der Schweiz. Hier können Sie sich beim AGOV registrieren: [www.agov.admin.ch](http://www.agov.admin.ch)

**Sie können die Frist auch im Internet verlängern, wenn Sie kein BE-Login-Konto haben.**

[www.belogin.directories.be.ch/taxme-npo/login/stek-login.jsf](http://www.belogin.directories.be.ch/taxme-npo/login/stek-login.jsf)

Unter diesem Abschnitt: «Ich habe kein BE-Login-Konto» füllen Sie die folgenden Felder aus:

**ZPV-Nummer:**

**Fall-Nummer:**

**ID-Code:**

Diese Angaben finden Sie auf dem Brief, den Sie am Anfang des Jahres erhalten haben.

**Klicken Sie auf «Fristverlängerung erfassen». Wählen**

**Sie eine Frist aus.** Bestätigen Sie bitte mit «Prüfen».

Speichern Sie anschliessend noch die Fristverlängerung mit «Fristverlängerung bestätigen». Speichern Sie die Bestätigung auf Ihrem Computer. Sie erhalten keine zusätzliche Bestätigung per Post oder E-Mail.

**Steuerklärungsdienst der PRO SENECTUTE**

**Sind Sie 60 Jahre und älter und möchten nicht mehr selber die Steuererklärung ausfüllen?**

Die Pro Senectute des Kantons Bern bietet einen Steuerklärungsdienst an. Holen Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Flyer ab oder wenden Sie sich direkt an die für Laupen zuständige Geschäftsstelle:

**Beratungsstelle Liebefeld**

**Hildegardstrasse 18**

**3097 Liebefeld**

**E-Mail: [region.bern@be.prosenectute.ch](mailto:region.bern@be.prosenectute.ch)**

Telefon: 031 359 03 03

*Es lohnt sich auf keinen Fall, die Steuererklärung nicht einzureichen, auch wenn Sie kein oder nur wenig Einkommen erzielt haben. Neben einer Busse wegen Nichteinreichen der Steuererklärung werden Sie von der Steuerverwaltung nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschätzt.*

**Melden Sie sich beim Steuerbüro, wenn Sie – zum Beispiel wegen einer Krankheit – nicht in der Lage sind, die Steuererklärung rechtzeitig einzureichen.**

# Diräkt us em Gmeindrat

Für die nächste Generation: Laupen stärkt Politik, Organisation und Lebensqualität

Der Gemeinderat Laupen setzt mit seinen letzten Beschlüssen klare Akzente: Mit dem Projekt «Road2Gemeinderat» soll der politische Nachwuchs gezielt gefördert werden. Gleichzeitig wird ein bedeutendes Reformprojekt (Organisationsreglement) abgeschlossen und ein Infrastrukturvorhaben – der Spielplatz Mühlestrasse – finanziell finalisiert.

Mit der Einsetzung der nichtständigen Kommission «Road2Gemeinderat» verfolgt der Gemeinderat Laupen ein zukunftsorientiertes Ziel: Junge Menschen sollen vermehrt für die kommunale Politik gewonnen und aktiv in demokratische Prozesse eingebunden werden. Ausgangspunkt bildete eine Kick-off-Sitzung Anfang Februar 2026, initiiert durch die Ortsparteien.

Die neu geschaffene Kommission übernimmt eine zentrale Rolle in der Aufbauphase des Projekts. Sie soll organisatorische Grundlagen schaffen, Formate entwickeln und Strukturen etablieren, damit «Road2Gemeinderat» mittelfristig eigenständig funktionieren kann. Geplant ist insbesondere, dass junge Einwohnerinnen und Einwohner über konkrete Projekte und Veranstaltungen einen niederschweligen Zugang zur politischen Mitwirkung erhalten. Der Gemeinderat unterstreicht damit die strategische Bedeutung der Nachwuchsförderung für die langfristige Funktionsfähigkeit der kommunalen Institutionen.

Parallel dazu konnte ein bedeutendes Reformprojekt erfolgreich abgeschlossen werden: Die nichtständige Kommission zur Totalrevision des Organisationsreglements wurde per Ende März 2026 aufgelöst. Nach mehr als zweijähriger intensiver Arbeit liegt ein vollständig überarbeitetes Reglement vor, das sowohl von der Gemeindeversammlung als auch vom Kanton Bern (Amt für Gemeinden und Raumordnung) genehmigt wurde. Die breit abgestützte Kommissionsarbeit – mit politischer, fachlicher und juristischer Unterstützung – hat sich als zielführend erwiesen und bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftige Steuerung und Organisation der Gemeinde.

Ein drittes Geschäft betrifft die Kreditabrechnung für die Sanierung des Spielplatzes Mühlestrasse – ein Projekt, das über mehrere Jahre hinweg auch öffentlich begleitet wurde. Bereits 2019 hatte der Gemeinderat festgestellt, dass der Spielplatz die geltenden Sicherheitsanforderungen teilweise nicht mehr erfüllte und eine umfassende Erneuerung notwendig ist. In der Folge wurde ein Projekt gestartet, das neben der reinen Sanierung auch eine qualitative Aufwertung des Spiel- und Begegnungsraums zum Ziel hatte.

Die Umsetzung erfolgte in den Jahren 2020 bis 2022, wobei der neue Spielplatz im Mai 2022 eröffnet wurde. Kurz nach der Inbetriebnahme zeigte sich jedoch auch, dass öffentliche Anlagen dieser Art besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind: So kam es bereits früh zu Sachbeschädigungen, was die Gemeinde veranlasste, Massnahmen zu ergreifen und die Bevölkerung zu sensibilisieren.

In den Folgejahren blieb der Spielplatz ein Thema – insbesondere im Hinblick auf Sicherheit und Unterhalt. So wurden auch 2025 erneut Mittel für notwendige Reparaturen bereitgestellt, um den Spielkomfort und die Sicherheit für Kinder langfristig zu gewährleisten.

Schliesslich hat der Gemeinderat die Kreditabrechnung für die Sanierung des Spielplatzes Mühlestrasse genehmigt. Für das Projekt war ursprünglich ein Verpflichtungskredit von rund 307 600 Franken bewilligt worden. Die effektiven Gesamtkosten belaufen sich auf rund 327 700 Franken, was zu einer Kreditüberschreitung von rund 20 100 Franken führte. Ein Beitrag aus dem Lotteriefonds in der Höhe von 41 300 Franken konnte

zwischenzeitlich vereinnahmt werden und reduziert die Gesamtinvestition entsprechend.

Die Entwicklung des Spielplatzes Mühlestrasse zeigt exemplarisch, wie sich kommunale Infrastrukturprojekte über mehrere Jahre hinweg entwickeln: von der ersten Bedarfserkennung über Planung und Umsetzung bis hin zu Betrieb, Unterhalt und abschliessender Abrechnung. Gleichzeitig verdeutlicht sie die Bedeutung solcher Anlagen für die Lebensqualität von Familien und Kindern in der Gemeinde.

INSERAT



**Wir drucken**  
**100% klimaneutral!**  
*Für eine bessere Umwelt.*

**MASTRA DRUCK**  
Alles rund um den Druck  
Moosstrasse 14 3322 Schönbühl



mastra.ch

# Besondere Gottesdienste

Ein Überblick über unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen:

**Sonntag, 3. Mai 2026, 19.30 Uhr, Kirche Laupen**

## Konzert KulturLa mit dem Ensemble innobrass

Musik aus verschiedenen Epochen. Infos unter: [www.innobrass.ch](http://www.innobrass.ch)

---

**Donnerstag, 14. Mai 2026, Auffahrt, 10.00 Uhr**

## Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Mitwirkung: Daniel Bohnenblust, Saxophon und Mark Manion, Orgel.

Unsere Konfirmand:innen:

Lara Fehr, Laupen  
Jonas Jaggi, Laupen  
Tyrese Kariuki, Laupen  
Amélie Schaller, Laupen  
Julian Michael Scherler, Laupen  
Joana Stoll, Laupen  
Robin Stooss, Laupen  
Marlene Ulrich, Laupen

---

**Sonntag, 31. Mai 2026, 10.00 Uhr**

## Gottesdienst «Musik und Wort» mit Werken von Johann S. Bach und Georg F. Händel und anschliessender Kirchgemeindeversammlung

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Mitwirkung: Sandra Kettler, Flöte und Mark Manion, Orgel.

*Anschliessend findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Ev.-Ref. Kirchgemeinde Laupen statt. Die Unterlagen zu den Geschäften liegen 30 Tage vor der Versammlung bei den beiden Gemeindeverwaltungen Laupen und Kriechenwil sowie in der Kirche zur Einsichtnahme öffentlich auf. Traktandenliste und Protokoll der letzten Versammlung werden auch unter [www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen](http://www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen) publiziert.*

*Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.*

*Zu dieser Versammlung sind alle in den Gemeinden Laupen und Kriechenwil stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt, seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der zuständigen Einwohnerkontrolle registriert ist.*

*Nach der Versammlung sind alle Gottesdienstbesucher:innen herzlich zum Apéro eingeladen.*

---

**Sonntag, 7. Juni 2026, 10.00 Uhr, Rittersaal Schloss Laupen**

## Schlossgottesdienst mit Toggenburger Messe von Peter Roth

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.  
Mitwirkung: Kirchenchor Sensetal. E-Piano: Mark Manion. Anschliessend Apéro im Schlosshof.

Sonntag, 21. Juni 2026, 10.00 Uhr

## Gottesdienst «le temps est venu» mit Verabschiedung von Jan und Rosemarie Reintjes

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Mitwirkung: Ursula Grossenbacher, Violine; Daniel Bohnenblust, Saxophon und Mark Manion, Orgel. Anschliessend Apéro.



Sonntag, 28. Juni 2026, 10.00 Uhr,  
Platzgerhütte Kriechenwil

## Waldgottesdienst mit Taufe

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Mitwirkung: Matjaz Placet, Akkordeon. Anschliessend Apéro.

An allen Gottesdiensten ist für Personen aus Laupen und Kriechenwil ein Fahrdienst organisiert. Anmeldung bis Samstagmittag bei H. Stoll unter Telefon 078 905 02 09.

## Rückblick

auf die ökumenische Fastenkampagne 2026

Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Bösinggen, welcher von den drei Gemeinden der Kirche Laupen, der Arche Bösinggen sowie der katholischen Pfarrei Bösinggen/Seelsorgekreis Laupen organisiert und durchgeführt wurde, trafen sich Gemeindeglieder zum Essen der Fastensuppe am 22. März im Ökumenischen Zentrum in Laupen. Die Kartoffeln, als grundlegende Zutat der Suppe, wurden von der Familie Ruprecht vom Steinhof Laupen gespendet. Ihnen danken wir herzlich!

Dem ausgewählten Projekt in Haiti unter dem Slogan «Hunger frisst Zukunft» werden die Spendengelder der Kirchgemeinden zugutekommen. Herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern!

*Kathrin Mohr, Kirchgemeinderätin Laupen*



Bild: M. Müller

# Lottoabend

**PFADI LINDENBURG**

**Datum: 13. Juni 2026**

**Zeit: 16:00 - 20:00 Uhr**

**Ort: Pfadiheim Laupen, Hirsriedweg 16**

**Preis pro Karte: 3-5 CHF**

**Nur Barzahlung möglich**

**Infos:**

- Bei gutem Wetter draussen
- kleine Snacks und Getränkebar
- Feuerstelle vorhanden, Grillgut selbst mitbringen

**Alle sind willkommen,**

**wir freuen uns - PFADI LINDENBURG**

# WAHLFACHKURSE

Selbstbewusst und stark: Jugendliche trainieren in Wahlfachkursen Selbstbehauptung und Kampfes Spiele

Selbstbewusste Mädchen sind starke Mädchen – und selbstbewusste Jungen sind kraftvolle, faire Jungen. Genau dieses Ziel verfolgten zwei spezielle KUW-Wahlfachkurse für die 7. und 8. Klassen.

In getrennten Gruppen übten die Schülerinnen und Schüler gezielt Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Kampfes Spiele. Die Kurse sollen die Jugendlichen darin unterstützen, selbstsicher und resilient durchs Leben zu gehen: die wirksamste Prävention gegen Mobbing, Übergriffe und unfaire Situationen.

Für die Mädchen stand vor allem eine selbstsichere Körpersprache im Mittelpunkt: dem Blick standhalten, die Stimme erheben und sich aufrichten, statt sich zu ducken. Schon diese Elemente schafften Respekt beim Gegenüber. Eine besondere Herausforderung war das Durchschlagen eines Holzbretts mit der Faust, was jeder Teilnehmerin gelang. Wer eine solche Erfahrung gemacht hat, lässt sich so schnell nicht unterkriegen.

Für die Jungen lagen die Schwerpunkte auf kämpferischen Spielen und Kräftemessen. In einem sicheren, klar geregelten Rahmen konnten sie ihren natürlichen Bewegungsdrang und ihre Kraft ausleben. Im Zentrum standen dabei Fairness, Wertschätzung des Gegenübers und Sportgeist.

Ein zentrales Element war der «innere Schiedsrichter». Die Jungen lernten, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, die eigenen Grenzen und Bedürfnisse wahrzunehmen und dem Gegenüber mit Respekt zu begegnen.

Den Abschluss beider Kurse bildete ein gemeinsamer Gottesdienst. Die Mädchen und Jungen zeigten dort eine kleine Kostprobe ihres Könnens und gaben ein kurzes Statement zu dem, was sie gelernt hatten. Der Gottesdienst ermutigte alle Teilnehmenden, mutig und zuversichtlich ins Leben zu gehen.

Rosemarie Reintjes, Sozialdiakonin DDK



Bild: Rosemarie Reintjes

## Seniorenangebote

Jeden Freitag um 14.00 Uhr findet im Ökumenischen Zentrum Laupen der Spielnachmittag mit dem Seniorenhöck statt.

**Freitag, 15. Mai, 14.00 Uhr,  
Ökumenisches Zentrum Laupen**

## Spiel- und Jassturnier mit dem Seniorenhöck Laupen

Der grosse Plauschnachmittag für jede Spielernatur! Niemand geht mit leeren Händen nach Hause.

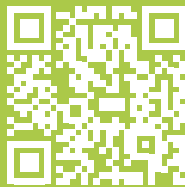
**Anmeldung zwecks Einteilung ist erforderlich:**

bitte melden Sie sich bis am 8. Mai 2026 bei Ursula Fehr, Tel. 031 747 85 94.

# Inserieren Sie in der neuen Loupe- Zytig

Sie möchten Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation sichtbar machen? Jetzt ist der richtige Moment um Ihr Inserat in unserer Loupe-Zytig zu buchen und in einem attraktiven Umfeld zu erscheinen!

Einfach den QR-Code  
scannen und sich  
informieren!



Informationen und Preise auf  
[www.laupen.ch/gemeinde/loupe-zytig](http://www.laupen.ch/gemeinde/loupe-zytig)

**GRAF & MAGNENAT AG**  
Sanitär | Heizungen

*Wasser – Wärme – Luft – Solar-  
immer wieder wunderbar*



**Graf & Magnenat AG**  
**Murtenstrasse 17 – 3177 Laupen**  
**[grafsanitaer.ch](http://grafsanitaer.ch) – 031 747 84 52**



# Rotkreuz-Notruf

Sicherheit rund um die Uhr

→ 031 384 02 00

→ [srk-bern.ch/notruf](http://srk-bern.ch/notruf)

**Croix-Rouge suisse**  
**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Canton de Berne Kanton Bern



# Veranstaltungen in der Region Laupen

## Mai 2026

- 1. Mai 2026** | 20.00 Uhr  
**Abendexkursion Auried, Vögel und Amphibien**  
Parkplatz Schwimmbad Laupen
- 1. Mai 2026** | 17.21 Uhr  
**Stämpflis Weintage - Frühling 2026**  
Vinorama Laupen, Bösingenstrasse 28c, 3177 Laupen
- 2. Mai 2026** | 20.15 Uhr  
**Renato Kaiser «NEU»**  
Theater «die Tonne», Marktgasse 19, 3177 Laupen
- 2. Mai 2026** | 09.00 Uhr  
**UBS Kids Cup**  
Schulhaus, 3177 Laupen
- 3. Mai 2026** | 19.30 Uhr  
**Konzert Innobrass - «From West Side to West End»**  
KulturLA, Kirche Laupen
- 3. Mai 2026** | 12.00 Uhr  
**Öffentliche Stedtli- und Schlossführung**  
Treffpunkt: neuer Bahnhof, 3177 Laupen
- 3. Mai 2026** | 10.00 Uhr  
**Schloss- und Museumsöffnung**  
Schloss Laupen
- 6. Mai 2026** | 19.30 Uhr  
**Offenes Singen Laupen**  
Atelier, Kreuzplatz 2, 3177 Laupen
- 9. Mai 2026** | 10.30 Uhr  
**100 Jahre VESL**  
Aula Schule Laupen
- 16. Mai 2026** | 10.00 Uhr  
**26. Schweizer Mühlentag bei der Flühenmühle**  
Flühenmühle 161, 3205 Gümnenen
- 17. Mai 2026** | 13.30 Uhr  
**Schloss- und Museumsöffnung**  
Schloss Laupen



- 25. Mai 2026** | 08.00 Uhr  
**Schwingertag Laupen**  
Sportanlage Gillenau in Laupen (bei der Badi)
- 31. Mai 2026** | 07.30 Uhr  
**Exkursion zum Naturjuwel am Neuenburgersee mit dem NVL Laupen**  
Schulhausplatz Laupen

## Juni 2026

- 03. Juni 2026** | 19.00 Uhr  
**Offenes Singen Laupen**  
Atelier, Kreuzplatz 2, 3177 Laupen
- 6. Juni 2026** | 09.00 Uhr  
**Fünfter Laupener Neophytentag (anschliessend Risotto für Jung & Alt)**  
Werkhof, Laupen
- 7. Juni 2026** | 13.30 Uhr  
**Schloss- und Museumsöffnung**  
Schloss Laupen
- 21. Juni 2026** | 13.30 Uhr  
**Schloss- und Museumsöffnung**  
Schloss Laupen

# 40 Jahre Bibliothek: von Manga bis Magie!

Ein ganzes Wochenende im Zeichen von Geschichten, Fantasie und Begegnungen: Das 40-jährige Jubiläum der Bibliothek Laupen wurde zu einem vollen Erfolg. Kreative Jugendliche, gespannte Krimi-Fans und begeisterte Familien sorgten für beste Stimmung und viele strahlende Gesichter – Laupen feierte seine Bibliothek mit Herz und Begeisterung.

## Kreativer Start mit dem Manga-Workshop

Mehr als 20 Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren tauchten am Freitag in der Aula der Schule Laupen in die Welt der japanischen Comics ein. Der Workshop war komplett ausgebucht – jeder Platz besetzt.

Unter der Leitung von Manga-Künstler Morten Widrig entstanden mit viel Konzentration, Fantasie und Begeisterung eigene Figuren mit ausdrucksstarken Augen. Die kreativen Ergebnisse konnten sich sehen lassen – und der Stolz über die fertigen Zeichnungen war am Ende deutlich sichtbar.

## Ein Ort der Begegnung

Auch am Samstag herrschte Jubiläumsstimmung: Während der Ausleihe wurden die Besucherinnen und Besucher mit Kaffee und frischen Gipfeli verwöhnt – ein gemütlicher Treffpunkt für Austausch und Begegnung.

## Zwischen Krimi und Alltag

Am Sonntagmorgen nahm die Thuner Autorin und Psychiaterin Esther Pauchard das Publikum mit auf eine literarische Reise zwischen Spannung und Lebensnähe. Sie gewährte persönliche Einblicke in die Entstehung ihrer Krimis und Sachbücher, sprach über Resilienz, Psychiatrie und die Herausforderungen des Alltags – authentisch, nahbar und mit feinem Humor.

Beim anschliessenden Jubiläums-Apéro wurde auf 40 Jahre Bibliothek Laupen angestossen – und auf viele weitere Kapitel.

## Magie mit Globi

Der Sonntagnachmittag gehörte den Familien: Globi und Zauberer Dan sorgten mit ihrer Show für Staunen, Lachen und grosse Augen. Alle Tickets wurden verkauft – die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt.

Magische Tricks, witzige Einlagen und viel Interaktion machten die Vorstellung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Beim anschliessenden Meet & Greet entstanden zahlreiche Erinnerungsfotos – für viele Kinder sicher das persönliche Highlight des Tages.

## Ein Jubiläum, das verbindet

Das Jubiläums-Wochenende hat eindrücklich gezeigt: Die Bibliothek Region Laupen ist weit mehr als ein Ort für Bücher. Sie ist auch ein Treffpunkt, Ort der Kreativität, der Begegnung und der Inspiration für alle Generationen – und bereit für die nächsten 40 Jahre.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.bibliothek-laupen.ch](http://www.bibliothek-laupen.ch)



*Einfach scannen  
und du landest auf unserer Seite!*



Abbildung 1 Fotos und Collage erstellt von Doris Frutig, 2026



Regionale offene  
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal



# Ferienpass Sensetal

[www.rokja-sensetal.ch](http://www.rokja-sensetal.ch)

## Sommer-Ferienpass vom 3. bis 8. August 2026

Anmelden vom 1. bis 8. Juni 2026 auf  
[www.rokja-sensetal.ch](http://www.rokja-sensetal.ch)

Bei Fragen nehmen Sie Kontakt mit uns auf  
079 769 31 28

# Der claro-Laden braucht Eure Unterstützung!

Liebe Leute von Laupen

Vor mehr als vierzig Jahren wurde in Laupen unser claro-Laden gegründet. Er steht für fairen Handel mit nachhaltigen Produkten. Aus einem unscheinbaren Laden ist im Lauf der Jahre an der Marktgasse 18 ein schönes Geschäft mit tollen Produkten geworden. Und jetzt haben wir zum ersten Mal ein Problem: Der Umsatz ist eingebrochen. Es fing an mit der Stedtlisanierung und der erschwerten Erreichbarkeit des Ladens. Inzwischen findet man uns wieder ohne Probleme. Aber bis die neue Sensebrücke steht, haben wir wohl weiterhin

**Liebe Laupnerinnen und Laupner, denkt bitte an unseren Laden! Wir brauchen eure Unterstützung. Es macht Sinn uns zu unterstützen. Das Geschäftsmodell der claro-Läden ist so aktuell wie eh und je: den fairen Handel fördern und benachteiligten Produzentinnen und Produzenten eine Chance geben.**

einen Nachteil. Vor allem befürchten wir, dass sich die Einkaufsgewohnheiten durch die Bauerei grundsätzlich verändert haben und ein Teil unserer Kundschaft den claro-Laden aus den Augen verloren hat. Darum unser Es geht übrigens nicht nur um unseren Laden. Es geht auch um die Zukunft unserer schönen Altstadt. Die Läublipapeterie hat bekanntlich aufgegeben, das Café am Kreuzplatz ist geschlossen. Jedes Geschäft, das verschwindet, macht es den anderen noch schwerer, über die Runden zu kommen, weil der Kundenkreis immer kleiner wird. Dieses Problem teilt die Laupener Altstadt mit den meisten alten Stadtzentren. Wir sind aber überzeugt, da lässt sich etwas dagegen tun, wenn alle die, denen unser Laupen am Herzen liegt – und das sind viele – die Läden im Stedtli unterstützen. Wir denken, ohne eine gewisse Solidarität geht es nicht. Wir brauchen einen Kundenkreis, der auch mal einen kleinen Umweg beim Einkaufen in Kauf nimmt und immer wieder bei den Altstadt-Läden vorbeischaut. Liebe Leute von Laupen:

Wir vom claro-Laden freuen uns auf Euren Besuch!

*Es grüsst herzlich  
Das besorgte claro-Team*



Das claro-Team

Fotos von Ueli Remund

# Waldzauber – ein Morgen mit dem Wichtel

Zwischen knorrigen Wurzeln und raschelnden Blättern beginnt jeden Mittwoch ein kleines Abenteuer. Während die Kinder den Wald entdecken, huscht ein neugieriger Wichtel leise von Baum zu Baum. Gemeinsam wird geklettert, gebaut und gestaunt – und ganz nebenbei entsteht ein besonderer Waldzauber in der Spielgruppe Wunderwald.

Hallo, ich bin der Wunderwald-Wichtel und wohne im Hilfigenwald oberhalb des Schulhauses Laupen. Früh am Morgen schleiche ich mich aus meinem weichen Moosversteck. Ich blinzele in die Sonne, lausche dem Zwitschern der Vögel und warte gespannt auf das fröhliche Lachen der Spielgruppenkinder. Schon bald höre ich Schritte auf dem Waldweg. Die Kinder kommen mit

leuchtenden Augen zu unserem Waldplatz. Ihre Stimmen tanzen durch die Bäume wie der Wind. Gemeinsam entdecken wir die Wunder der Natur: glitzernde Regentropfen in Spinnennetzen, flinke Käfer auf der Erde oder versteckte Zapfen zwischen den Wurzeln. Manchmal stupse ich ein Kind sanft an, damit es ein Tierchen rechtzeitig sieht – oder ihm ausweicht.



Foto Elianne Rüedi

## Save the Date:

Flohmarkt Laupen

## Allerlei Gebrauchtes und Selbstgemachtes

**Auf Samstag 9. Mai 2026**

**10.00-15.00 Uhr**

Interessierte Aussteller melden sich bitte bei:

[stephanie.witschi@fvlaupen.ch](mailto:stephanie.witschi@fvlaupen.ch)

Die Kinder klettern mutig auf Baumstämme, balancieren über Äste und bauen fantasievolle Hütten aus Zweigen, Blättern und Moos. Ich flitze heimlich um sie herum, bringe hier einen Tannenzapfen, dort einen besonders stabilen Stock. So wachsen Ideen, Freundschaften und kleine Bauwerke, die vom gemeinsamen Entdecken erzählen.

Zwischen Farnen spielen wir Verstecken oder folgen geheimen Waldpfaden. Wenn eine Brücke wackelt, wird zusammen gelacht und nach einer Lösung gesucht. Die frische Luft, die Bewegung und die vielen kleinen Abenteuer tun uns allen gut. Zur Pause sitzen wir auf dem Waldsofa, knabbern Znüni und wärmen uns manchmal an einem kleinen Feuer.

Doch Zauber gibt es nicht nur zwischen Bäumen und Moos. Manchmal husche ich auch ins Städtli und schaue in der Ludothek an der Murtenstrasse 1 Laupen vorbei. Dort warten spannende Spiele darauf, entdeckt zu werden. Geöffnet ist die Ludothek am Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr, am Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 11.00 Uhr. Auch bei dem Spielnachmittag auf dem Schloss Laupen am 16. Juli 2026 ist Spass garantiert.

Auf dem Schulhausspielplatz zaubern wir fröhliche Begegnungen: Bei der Aktion «Spass auf dem Spielplatz» wird gelacht und gespielt. Das nächste Treffen findet am 2. Mai 2026 ab 13.30 Uhr statt, da malen wir zusammen mit Kreide. Ich freue mich auf Euch.

Wenn der Morgen im Wald langsam endet und wieder Ruhe einkehrt, verstecke ich mich hinter einem Baumstamm und winke den Kindern leise nach. Ich weiss: Beim nächsten Treffen wartet schon das nächste Wunder auf uns. Ab August 2026 startet das neue Spielgruppenjahr mit zwei Gruppen im Wunderwald und drei Gruppen in der Innenspielgruppe Wundertüte. Jetzt anmelden! Alle Angaben zu unseren Aktivitäten findest Du unter [www.fvlaupen.ch](http://www.fvlaupen.ch) oder auf instagram und facebook. Bis Bald



Scan me  
lande auf unserem Instagram



Scan me  
lande auf unserer Webseite



## TAG DER OFFENEN TÜR

Journée portes ouvertes

Open day

Açık Kapı Günü

المفتوح

jornada de puertas abiertas

dia de portas abertas

Giornata porte aperte

Ditë me dyer të hapura

Dan otvorenih vrata

dni otwarte

### Mittwoch,

### 20. Mai 2026

### von 15.00 bis 17.30 Uhr

Das Tagesschulteam freut sich auf Ihren Besuch!

Ihr seid herzlich dazu eingeladen, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, unser Team kennen zu lernen und Fragen zu stellen.

Sie finden uns via Hilfigenweg im Neubau.

Bei Fragen erreichen Sie uns während den Tagesschulöffnungszeiten unter der Telefonnummer 079 328 21 73 oder per E-Mail: [tagesschule@laupen-be.ch](mailto:tagesschule@laupen-be.ch)

Blaue Parkplätze finden sie am Hilfigenweg

# Innobrass – Musiktheater im Laufe der Zeit

## Sonntag, 3. Mai 2026, 19.30 Uhr in der Kirche Laupen

In unserem vierten Konzert der Saison 25/26 stellen wir Ihnen das Brass Quintett Innobrass vor. Es erwartet Sie ein Abend voller musikalischer Leidenschaft, klanglicher Vielfalt und mitreissender Melodien.



Foto vom Ensemble zu Werbezwecken zur Verfügung gestellt

**André Daniel Schüpbach** – Trompete  
**Adrian Schneider** – Trompete  
**Fausto Oppliger** – Horn  
**Stanley Clark** – Posaune und Euphonium  
**Aloïs Jolliet** – Tuba

Im Programm «Musiktheater im Laufe der Zeit» präsentiert Innobrass eine faszinierende musikalische Reise – von der barocken Oper «Dardanus» bis hin zum modernen Musicalfilm «The Sound of Music». Dabei entfaltet das Ensemble die ganze Bandbreite an Facetten, Stimmungen und Emotionen, die Oper und Musical zu bieten haben. Mit einer Suite aus «West Side Story» widmet sich Innobrass zudem einem der berühmtesten Musicals überhaupt.

Innobrass ist ein Blechbläserquintett, das sich durch musikalische Neugier, stilistische Vielfalt und klangliche Präzision auszeichnet. Die fünf professionellen Musiker – allesamt erfahrene Orchestermitglieder und Kammermusiker – haben sich zusammengefunden, um ihre Begeisterung für die Blechmusik mit einem breiten Publikum zu teilen.

Innobrass interpretiert Werke aus unterschiedlichsten Epochen: vom Barock bis hin zur zeitgenössischen Musik, mit grossen Originalwerken ebenso wie mit eigens arrangierten Raritäten. Mit mehreren Auftragskompositionen trägt das Ensemble zudem aktiv zur Erweiterung der Literatur für Blechbläserquintett bei.



**Eintrittspreise:**  
 Erwachsene CHF 30.-  
 Schulpflichtige CHF 5.-

**Reservation über Website  
 möglich:** [www.kulturla.ch](http://www.kulturla.ch)  
 Abendkasse ab 19.00 Uhr

Vorschau – Save the Date – Sonntag, 16. August 2026, 10.30 Uhr Im Schlosshof Laupen

## Jazzmatinee mit der Full Steam Jazzband

Die fünf Berner Musiker pflegen den alten Jazz seit rund 40 Jahren und sind fest in der Schweizer Jazzszene verankert. «Wir spielen Dixieland Jazz mit viel Freude und Witz aus Leidenschaft – mit Volldampf voraus.»

# Schloss- und Museumsöffnungen 2026

Auch dieses Jahr können am 1. und 3. Sonntag, in den Monaten April bis Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr das Museum Schloss Laupen, der Rittersaal, die Filme im Schlosskeller, Käfigturm, Wehrgang, die Sonderausstellung Sanierung Schloss Laupen, die zwei historischen Räume im Neuen Schloss, die Ausstellung 100 Jahre «Achetringeler» im Dachstock und der barocke Garten frei besichtigt werden. Zusätzliche Öffnungen gibt es vom 8. Juli–7. August, jeweils Mittwoch bis Freitag von 11.00–17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## NEU AUF SCHLOSS LAUPEN

### Filme im Schlosskeller

Die Präsentationen und Filme im Obergeschoss des Käfigturms sind nicht für alle interessierten Gäste leicht zugänglich. Die sechs kurzen Präsentationen zur Rechtsprechung, zur Todesstrafe in der Schweiz und deren Abschaffung, zur Kindstötung in der Literatur und zu den gesellschaftlichen Unterschieden im täglichen Leben in der Zeit des 18. und 19. Jahrhunderts können neu auch im Schlosskeller angeschaut werden. Die Untermauerung mit passender Musik vertieft das einmalige Erlebnis. Die eindrückliche Installation zur Entwicklung des neuen Denkens in der Aufklärung kann weiterhin nur im Käfigturm gesehen werden.

### Gewandungen

Im historischen Ambiente des Schloss Laupen gibt es einen weiteren Grund zur Freude: Neue Gewandungen laden unsere Gäste dazu ein, in vergangene Zeiten einzutauchen. Ob als Burgherr, Ritter, Landsknecht, Edel-dame oder Knappe – Gross und Klein können in passende historische Kleidung schlüpfen und für einen Moment vergangene Zeiten hautnah erleben.

Die Kostüme ermöglichen nicht nur besondere Erinnerungsfotos, sondern vermitteln auch ein lebendiges Gefühl für Geschichte und Tradition. Das Schloss erweitert damit sein Erlebnisangebot und macht den Besuch noch anschaulicher und familienfreundlicher. Ein Ausflug nach Schloss Laupen wird so zu einer kleinen Zeitreise – spannend, unterhaltsam und lehrreich zugleich.

### Der barocke Garten im Ostzwinger

Im April 2025 wurde der Garten auf der Ostbastion wiederbelebt. Der ursprüngliche Garten wurde ungefähr



Foto: Katrin Gysel

zwischen 1770 und 1780 erstellt. Die östliche Ringmauer war zuvor um 10 bis 12 Meter auf die heutige Höhe abgetragen worden. Diese Veränderung machte den Garten auf der Ostbastion erst möglich.

Sehr wahrscheinlich wurde dieser ursprüngliche Garten als Küchengarten angelegt. Solche Nutzgärten, die meist auch Zierelemente in Form von ein- und mehrjährigen Blumen aber auch Ziergehölze und Obstbäume enthielten, wurden zu jener Zeit auch «Jardin Potager» genannt.

## Der Achetringeler 100 Ausgaben - 1000 Geschichten



**«Hundert Jahr und stets mit Stil,  
Chronik, Witz und nie zu viel.  
Was hier geschah, was einst passierte,  
was man in der Region so diskutierte:  
Der Achetringeler hält es fest,  
was sonst die Zeit vergessen lässt.  
Mal ernst, mal schräg, mal wunderbar  
erzählt er Geschichten – Jahr für Jahr.»**

## AUSSTELLUNG



Bild: Hansruedi Kamber

180 Weinbergtulpen, 180 Dichternarzissen, 180 Osterglocken und 180 Blausterne haben Martin Zweifel und sein Team letzten Herbst gesteckt. Der Schlossgarten wird am 3. Mai 2026 am Nachmittag im Zentrum unseres Schlosstags stehen. Wir freuen uns auf die Blütenpracht im Garten von Herrn und Frau Landvogt. Sie werden mit ihrer Entourage zum «Augenscheinen» einladen und zu Kaffee und Kuchen animieren.

### 100 Jahre Achetringelerchronik

Zu diesem Jubiläum zeigen wir im Dachstock eine Ausstellung zur Publikation der 100. Ausgabe des Achetringelers.

Das Schloss öffnet seine Türen dieses Jahr ab 5. April 2026. Der Eintritt ist frei, für einen finanziellen Beitrag sind wir immer sehr dankbar. Betreut werden die Räumlichkeiten und Anlagen vom Schlossteam. Die Frauen und Männer arbeiten ehrenamtlich und freuen sich auf viele interessierte Gäste. Für Auskünfte und Fragen stehen sie gerne zur Verfügung.

Auf Anfrage organisieren wir gerne auch an anderen Daten kostenpflichtige Führungen für Gruppen. Anmeldungen an Katrin Gysel 078 603 47 63, [kgysel.sueri@bluewin.ch](mailto:kgysel.sueri@bluewin.ch)

Für die Betriebskommission Museum Schloss Laupen:  
Katrin Gysel

# SAISON



## VORVERKAUF

---

**22.04.2026**

Mittwoch

13:00-17:00 Uhr

**25.04.2026**

Samstag

13:00-17:00 Uhr

**26.04.2026**

Sonntag

08:00-13:00 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN\*

---

**VORSAISON** 09:00-19:00 Uhr

**09.05.-05.06.2026**

**HAUPTSAISON** 09:00-20:30 Uhr

**06.06.-23.08.2026**

**\* UMBAU REGIO BADI SENSE**

Aufgrund des geplanten Umbaus und der Erweiterung der Regio Badi Sense wird die Badi voraussichtlich am **23.08.2026** schliessen.

## SCHWIMMKURSE

---

[www.d2swim.ch](http://www.d2swim.ch)

Die Schwimmkurse von D2Swim finden von **Juni** bis **August** statt.

## EVENTS

---

**MAI**

**09.05.2026**

Saisonstart

**JUNI**

**10.06.2026**

Kasperlitheater 14:00 Uhr

**17.06.2026**

Trampolin Nachmittag

**JULI**

**31.07.2026**

Abendschwimmen (live Musik)

**AUGUST**

**23.08.2026**

Saisonende

# Mitglieder für Wahlkommission gesucht

Die politischen Parteien von Laupen rufen die Bevölkerung auf, sich aktiv in der ständigen Wahlkommission zu engagieren. Dieses wichtige Gremium ist derzeit unterbesetzt und soll zugleich verjüngt werden. Gesucht werden motivierte Einwohnerinnen und Einwohner, die einen Beitrag zur ordnungsgemässen Durchführung von Wahlen leisten möchten.

Die Wahlkommission nimmt eine zentrale Funktion im demokratischen Prozess der Gemeinde ein. Ihre Aufgabe besteht darin, die korrekte Durchführung von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen sicherzustellen und dabei im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben mitzuwirken.

Am Wahlsonntag übernehmen die Mitglieder der Wahlkommission verantwortungsvolle und klar strukturierte Aufgaben. Sie prüfen und bereinigen die Wahlzettel und stellen die ordnungsgemässe Übergabe der Unterlagen an die Gemeindeverwaltung zur weiteren Verarbeitung und Ergebnisermittlung sicher. Die Wahlkommission arbeitet eng mit der Verwaltung zusammen, welche die organisatorische und technische Unterstützung sicherstellt.

Die Tätigkeit in der Wahlkommission erfordert Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit, demokratische Abläufe unmittelbar mitzerleben. Die Einsätze erfolgen punktuell an Wahlsonntagen und werden pro Einsatz mit CHF 100.00 entschädigt.

Angesichts der aktuellen Unterbesetzung bietet sich insbesondere auch für jüngere Personen die Chance, Verantwortung zu übernehmen und sich in einem wichtigen Bereich des öffentlichen Lebens zu engagieren.

Die Ortsparteien von Laupen freuen sich über Interessierte, die bereit sind, diese Aufgabe im Dienst der Öffentlichkeit wahrzunehmen. Ihr könnt euch ganz unkompliziert bei einer der unten aufgeführten Personen melden:

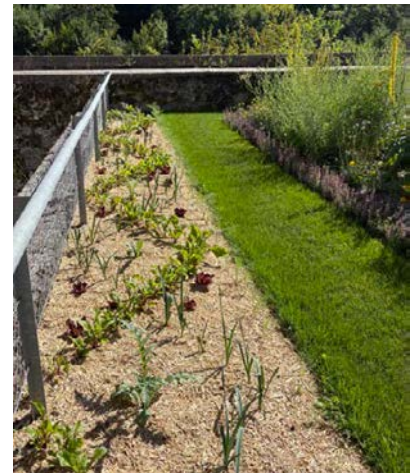
> **Jean-Pierre Widmann**  
FORUM Laupen, 079 204 54 36  
[jean-pierre.widmann@complenus.ch](mailto:jean-pierre.widmann@complenus.ch)

> **Urs Balsiger**  
SVP, 078 659 44 04  
[urs.balsiger@proton.me](mailto:urs.balsiger@proton.me)

> **Alina Brack**  
SP, 079 789 90 83  
[sp@laupen.ch](mailto:sp@laupen.ch)

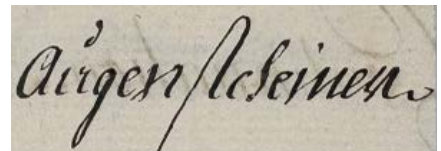
> **Marcel Peter**  
Die Mitte, 031 748 07 48  
[marcel.peter@laupen.ch](mailto:marcel.peter@laupen.ch)





# Schlosstag 2026

Herr und Frau Landvogt laden ein zum



## Schlosstag auf Schloss Laupen

Sonntag, 3. Mai 2026, 11 - 16.30 Uhr

Mit einem ersten Blidenschuss wird um 11 Uhr der Schlosstag eröffnet. Spazieren Sie gemütlich durch alle öffentlichen Räume des Schlosses. Wenn Sie die verschiedenen Spielmöglichkeiten für Familien auf dem Schlossgelände ausprobiert haben, ist es Zeit für Speis und Trank in der Schlosstaverne. Ab 13 Uhr laden die edlen Herrschaften und ihre Bediensteten inmitten der Blütenpracht im Schlossgarten zu Kaffee und Kuchen. Der Gärtner berichtet, wie der verlorene Garten von 1775 wachgeküsst wurde und verrät die extravaganten Wünsche von Frau Landvogt. – Im Schlosskeller warten 10 Kurzfilme auf historisch interessierte Besucher.



Der gemeinsame Auftritt der Berner Schlösser ist Teil der Kooperations- und Vernetzungsarbeit des Vereins der Museen im Kanton Bern. [www.berner-schloesser.ch](http://www.berner-schloesser.ch) [www.mmbe.ch](http://www.mmbe.ch)

# Schneesportweekend der ROKJA Laupen

Mit viel Vorfreude machte sich die ROKJA Laupen auf zum Schneesportweekend nach Mürren. Zwei Tage voller Ski, Gemeinschaft und Spass erwarteten uns – trotz schlechter Sicht auf der Piste. Vom Lagerfeeling im Sportchalet bis zum Trampolinbesuch in Belp wurde es ein unvergessliches Wochenende.



Foto: Thierry Schwizgebel

Am Freitag, dem 13. Februar, war es endlich so weit: Das Schneesportweekend der ROKJA Laupen stand vor der Tür. Mit zwei Kleinbussen machten wir uns auf den Weg nach Stechelberg. Von dort ging es mit der Gondel weiter hinauf nach Mürren, wo uns bereits eine beeindruckende Bergkulisse erwartete.

Im «Sportchalet» angekommen, bezogen wir unsere Zimmer. Da das Chalet eigentlich komplett ausgebucht war, wurde für uns kurzerhand ein Fernsehraum und ein Sitzungszimmer in Schlafräume umfunktioniert. Mit Matratzen auf dem Boden entstand so ein richtiges Lagerfeeling – fast wie in der Landschulwoche.

Zum Abendessen wurden wir vom Sportchalet-Team mit feinem Reis und Pouletcurry verwöhnt. Gut gestärkt verbrachten wir den Abend noch gemeinsam mit verschiedenen Gesellschaftsspielen. Gegen 23.00 Uhr ging es dann ins Bett, denn am nächsten Tag wartete der Skitag auf uns.

Am Samstagmorgen hiess es bereits um 07.30 Uhr aufstehen. Beim grossen Frühstücksbuffet konnten wir uns für den Tag stärken. Danach wurde schnell der Lunch vorbereitet, die Skischuhe angezogen und schon ging es auf die Piste. Die Sichtverhältnisse waren zwar alles andere als ideal, doch das hielt uns nicht davon ab, bis etwa 15.00 Uhr Ski zu fahren. Anschliessend war erst einmal Entspannen angesagt. Am Abend wurden wir dann selbst zu Köchen und bereiteten gemeinsam Pizza zu – ein perfekter Abschluss für den sportlichen Tag.

Am Sonntag hiess es leider schon wieder Abschied nehmen von den Bergen. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zurück ins Tal. Bevor das Weekend jedoch endgültig zu Ende ging, legten wir noch einen Zwischenstopp in der Trampolinhalle in Belp ein. Danach fuhren wir zurück nach Laupen, wo ein tolles, erlebnisreiches Wochenende seinen Abschluss fand.



# malreden wird fünf Jahre alt

1. April 2026. Das telefonische Gesprächsangebot malreden feiert am 1. April 2026 sein fünfjähriges Bestehen. Seit dem Start setzt sich der Verein Silbernetz Schweiz dafür ein, Einsamkeitsgefühle bei älteren Menschen zu verringern und deren soziale Teilhabe zu stärken. Das Jubiläum wird genutzt, um die Weiterentwicklung des Angebots voranzutreiben.

Einsamkeit im Alter ist eine zunehmende gesellschaftliche Herausforderung mit weitreichenden Folgen für die Gesundheit und Lebensqualität der Betroffenen. Aus der praktischen Erfahrung heraus erkannte die Physiotherapeutin Eve Bino, dass vielen älteren Menschen soziale Kontakte fehlen und Gespräche im Alltag zu kurz kommen. Gemeinsam mit Sylviane Darbellay entwickelte sie daraufhin die Idee eines niederschweligen telefonischen Gesprächsangebots für die Schweiz.

## Vom Pilotprojekt zum etablierten Angebot

malreden richtet sich insbesondere an ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder wenigen sozialen Kontakten. Geschulte Freiwillige hören zu, schenken Zeit und fördern durch Gespräche die Selbstwirksamkeit der Anrufenden. Das kostenlose, anonyme und vertrauliche Angebot umfasst ein Alltagstelefon, Gesprächsstandems sowie bei Bedarf die Vermittlung an weiterführende Fachstellen. Damit ergänzt malreden bestehende Angebote im Sozial- und Gesundheitswesen und trägt zu deren Entlastung bei.

Seit dem operativen Start im Jahr 2021 hat sich malreden kontinuierlich weiterentwickelt. Nach der erfolgreichen Pilotphase erfolgte die Ausweitung und stärkere Verankerung des Angebots. Seit 2026 steht die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung im Fokus. In den vergangenen Jahren konnte malreden seine Reichweite deutlich erhöhen, unter anderem durch Veranstaltungen, Fachbeiträge und Medienpräsenz. Ein Zeichen für die Sichtbarkeit war 2025 die Nomination für den Swiss Diversity Award.

## Gemeinsam weiter gegen Einsamkeit

Mit dem fünfjährigen Bestehen richtet malreden den Blick nach vorne. Ziel ist es, das Angebot weiterzuentwickeln, langfristig zu verankern und noch mehr ältere Menschen zu erreichen. Ein Schwerpunkt liegt dabei das Angebot auf nationaler Ebene zu etablieren. Be-

sonders wichtig ist dazu die Unterstützung der bisherigen Partner wie der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. «Seit fünf Jahren bietet das Projekt malreden ein unkompliziertes Gesprächsangebot, in dem ein vertrauensvoller, menschlicher Austausch möglich wird. Möge es auch in Zukunft vielen Menschen ein offenes Ohr bieten», sagt Sabine Dobler, Gesundheitsförderung Schweiz.

Zusätzliche Impulse erhält die Organisation durch die Wahl von Dr. Christina Röcke zur neuen Präsidentin des Vereins Silbernetz Schweiz im Dezember 2025. Als Co-Direktorin des Healthy Longevity Center der Universität Zürich bringt sie ausgewiesene Expertise im Bereich Alter und Gesundheit sowie ein breites Netzwerk mit. Das Jubiläum markiert damit nicht nur einen Rückblick auf das bisher Erreichte, sondern auch einen wichtigen Schritt in die Zukunft. «Ich bin unglaublich stolz, was wir in den vergangenen fünf Jahren gemeinsam mit unseren Freiwilligen, unseren Finanzierungspartner\*innen und Wegbegleiter\*innen auf die Beine gestellt haben. Wir sind auf viele offene Ohren und Türen gestossen, es 'fägt' und wir sind mehr denn je motiviert, unser Herzensprojekt voranzutreiben,» beschreibt es Eve Bino, Co-Geschäftsleiterin des Vereins Silbernetz Schweiz.

## Kennzahlen auf einen Blick seit dem Start

- 30 000 Gespräche
- 130 geschulte Freiwillige
- 10 durchgeführte Schulungen für Freiwillige
- 72 gebildete Gesprächsstandems
- 7 Kantone haben malreden in ihrem Massnahmenkatalog aufgenommen

## Für Rückfragen:

Eve Bino & Sylviane Darbellay  
Co-Geschäftsleiterinnen  
Verein Silbernetz Schweiz | malreden  
Mobile 076 297 25 70

## «Ein Ort, wo man zusammen etwas erreichen kann»

Tatiana Richard und Alina Brack setzen sich mit der SP Laupen für ein soziales, ökologisches und lebenswertes Städtli ein.



Letztes Jahr feierte Laupen die Gründung der Stadt vor 750 Jahren. Und geht es nach dem neuen Co-Präsidium der SP Laupen, soll heute wie morgen Laupen lebenswert bleiben. «Ein Ort, wo man zusammen etwas erreichen kann, der sich Veränderungen mutig entgegenstellt und an dem man sich zuhause fühlt», sagt Tatiana Richard. Und ergänzt: «Auch wenn man nicht von hier ist.» Zwar wohnt sie erst seit Mai 2023 in der Nähe des alten Coops, doch das Städtli hat sie schon längst in ihr Herz geschlossen. «Die Leute sind freundlich und man wird schnell integriert», freut sich die 32-Jährige, die hauptberuflich für den Bund arbeitet. Seit einem halben Jahr ist Tatiana Richard für die SP im Gemeinderat Laupens vertreten, dort leitet sie das Sozial-Ressort. «Ich bin in einer politischen Familie aufgewachsen», sagt die einzige Tochter einer gebürtigen Chilenin, die vor der Pinochet-Diktatur in die Schweiz geflüchtet war, und einem Búezer aus Krauchthal. Anfang der 1990er-Jahre wanderten sie nach Chile aus, 1994 wurden sie Eltern und 1997 kehrten sie in die Schweiz zurück. «Unsere Familie hatte nie viel Geld. Meine Eltern hatten zeitweise bis zu fünf Jobs gleichzeitig», sagt Tatiana Richard. Zwar sprach sie fließend Berndeutsch, gleichzeitig liessen sie ihre Mitschüler:innen und Lehrer:innen spü-

ren, dass sie anders war. Und nicht richtig dazugehörte. «Gerade auch als Frau mit Migrationshintergrund muss man immer mindestens dreimal so gut sein wie ein Mann», sagt sie. «Und gleichzeitig gelten Mädchen oder Frauen als «schwierig», wenn sie etwas im Kopf haben».

Auch Alina Brack, die mit Tatiana Richard das Präsidium der SP Laupen teilt, ist es sich gewohnt, gegen geschlechterspezifische gesellschaftliche Erwartungen anzukämpfen. «Von Frauen wird erwartet, dass sie sich für andere aufopfern. Man wird weniger ernst genommen und man wird auf sein Aussehen oder den Klang der Stimme reduziert», sagt die Mutter dreier Töchter im Alter von fünf, sieben und zehn Jahren. «Ich wünsche mir für alle Frauen, und für alle Geschlechteridentitäten, dieselbe Wertschätzung, wirtschaftliche Entlohnung und Chancen wie sie Männer haben», sagt sie. Auf ihrem Lebensweg ist sie der Ungleichbehandlung und dem Machtgefälle zwischen Mann und Frau schon früh begegnet. Alina Bracks Mutter musste mit ihr und ihrem Bruder vor einem gewalttätigen Ehemann in ein Frauenhaus in einem anderen Kanton flüchten. In Laupen, und in der SP, hat die 35-Jährige nun ihre Wahlheimat gefunden. Dank der Natur, den Lädéli und Beizen sei die Lebensqualität hier ausgesprochen hoch. «Und immer wieder gibt es ein heiteres Fest», sagt sie. Alina Brack arbeitet selbständig als Fahrlehrerin und Erste-Hilfe-Instruktorin, zudem engagiert sie sich im Samariterverein und künftig auch im Regionalen Führungsorgan Region Laupen. «Mir ist es wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitbürger:innen zu haben.» Die politische Teilhabe, insbesondere auch von jungen Menschen, ist ihr ein grosses Anliegen – und diese gehen über die kommenden Gemeinderatswahlen vom September hinaus. «Aktuelle Themen, die Laupen beschäftigen, sind sauberes Trinkwasser, die Umsetzung des Velowegs und die Ausgestaltung der Bahnaue. Dort sollen neue Begegnungsräume entstehen», sagt Alina Brack.

## aus der «Tonne» geplaudert ...

Unsere Saison endet am 2. Mai 2026 mit dem Gastspiel von Renato Kaiser. Weiter geht es am 30. August, wenn ein Tonne-Ensemble wieder an den Schlossfestspielen gastiert.



© Foto: Aissa Tripodi

Über das aktuelle Programm «NEU» von Renato Kaiser – Komiker, Satiriker und Preisträger des «Salzburger Stier» – ist zu lesen: «Renato Kaiser hat ein neues Kind in diese Welt gesetzt. Also kein richtiges, wo denken Sie hin! In diesem Klima? Und ohne jede Aussicht auf einen Kitaplatz? Der Meeresspiegel steigt, die Stimmung sinkt und wir suchen Wasser auf dem Mars. Wir fahren zu viel Auto, also erfinden wir Autos, die selber fahren. Die Maschinen übernehmen, aber die Steuererklärung müssen wir trotzdem selber ausfüllen.

SRF: schreibt über ihn: «Seine Geschichten sind mit so viel Dampf vorgetragen, haben so viel Witz und so viel Charme, dass man zuweilen vergisst, dass die Geschichte selber witzig, gescheit und überraschend daherkommt.»

Wir freuen uns, auch 2026 an den Schlossfestspielen mit einer Tonne-Produktion mitzuwirken. Janine

Oggier ist an der Konzeptarbeit und hat das Thema «Begegnungen» gewählt. Begegnungen sind so vielfältig wie das Leben selbst: Einige verändern uns, andere verändern den Lauf der Geschichte, viele bringen Freundschaft oder auch Feindschaft hervor und etliche verhalten ohne Fortsetzung. Doch bei jeder unserer Begegnungen werden wir auch auf uns selbst zurückgeworfen. Nutzen wir unsere Begegnung auf dem Schloss, um uns diesem Thema zu widmen: literarisch, poetisch und musikalisch. Es spielen mit: Urs Ruprecht, Yanick Haberthür, Catherine Wiedmer und Janine Oggier

Jan-Martin Mächler führt Regie der Eigenproduktion TOC TOC im Herbst 2026. Im Stück von Laurent Baffie treffen sich sechs Patienten mit Zwangsstörungen im Wartezimmer eines Therapeuten. Um sich das Warten zu verkürzen, entschliesst sich die Gruppe zum Monopolspiel, schliesslich sogar zu einer Gruppentherapie ... Neben aller Komik ist das temporeiche Stück ein unterhaltsames Plädoyer dafür, die eigene Befindlichkeit nicht allzu ernst zu nehmen und den Eigenheiten anderer Menschen mit Nachsicht zu begegnen.

Als Gastkünstlerinnen und -Künstler freuen wir uns unter anderem auf Comedia zap, siJamais, Christian Schmutz und weitere. Auch eine Kindervorstellung wird nicht fehlen. Der Vorverkauf startet ab Mitte August 2026.

**Haben Sie Lust, in unserem Technik-Team mitzuhelfen?** Scheinwerfer/Lichtpult/Ton einrichten und bedienen, Kontakte mit Künstlerinnen und Künstlern, tolle Vorstellungen geniessen ...

**für Auskünfte: Janine Oggier 079 814 98 28.**

Oder Nachricht an [theater@dietonne.ch](mailto:theater@dietonne.ch), per Post Theater «die Tonne», Postfach, 3177 Laupen.

Wir danken unseren Mitgliedern, unserem Publikum und allen Unterstützerinnen und Unterstützern.

# Eröffnung CrimeTime – Laupen wird zum Tatort

Mit CrimeTime Akte Nr. 26 Laupen ungelöst wurde am 23. April 2026 ein neues, interaktives Krimi-Erlebnis eröffnet. Im historischen Städtli begeben sich Besucher:innen auf Spurensuche und entdecken Laupen auf spielerische Weise neu. Die feierliche Lancierung im Schloss Laupen stiess auf grosses Interesse.

Zur offiziellen Eröffnung von CrimeTime Laupen versammelten sich zahlreiche Gäste aus Tourismus, Politik und Wirtschaft im Rittersaal des Schloss Laupen. Die Tourismus Region Laupen präsentierte dabei ein neues Angebot, das klassische Stadtbesichtigung mit interaktivem Erlebnis verbindet.

Nach dem Empfang wurden die Anwesenden durch Vertreter:innen der Tourismusorganisation begrüsst. In ihren Ansprachen betonten sie die Bedeutung von CrimeTime für die Weiterentwicklung des regionalen Tourismus. Ziel sei es, neue Zielgruppen anzusprechen, die Aufenthaltsdauer zu verlängern und Laupen als innovativen Ausflugsort zu positionieren. Ein Höhepunkt des Programms war die Gesprächsrunde mit der Krimiautorin Anita Flessenkämper. Sie entwickelte eigens für das Projekt eine Geschichte, die reale Schauplätze mit einer fiktiven Krimihandlung verbindet. Dabei gab sie Einblicke in den kreativen Prozess und erklärte, wie das Städtli selbst zur Bühne eines spannenden Falls wird.

Im Zentrum des Erlebnisses steht eine Spurensuche durch Laupen, bei der Teilnehmende Rätsel lösen, Hinweise sammeln und Schritt für Schritt einen Kriminalfall aufklären. Ausgerüstet mit dem eigenen Smartphone bewegen sie sich durch bekannte und weniger bekannte Orte und erleben die Region aus einer neuen Perspektive.

Das Angebot ist ganzjährig zugänglich und kann ohne Reservation genutzt werden. Der Preis beträgt CHF 15.00 pro Smartphone. Nach erfolgreichem Abschluss des Falls dürfen die Teilnehmenden ein kleines Geschenk auswählen. Die benötigte Access-Card ist im TopShop Landi Bern-West sowie online im Webshop der Tourismus Region Laupen unter regionlaupen.ch erhältlich.



Beim anschliessenden Live-Teil konnten die Gäste einen ersten Einblick in das Erlebnis gewinnen. Ein ausgewählter Posten wurde gemeinsam ausprobiert – mit sichtbarem Erfolg: Die Mischung aus Rätsel, Bewegung und Storytelling überzeugte und sorgte für angeregte Gespräche.

## Ein Erlebnis für Gäste und Einheimische

CrimeTime Laupen verbindet reale Schauplätze, Geschichte und interaktive Krimihandlung. Das Erlebnis spricht sowohl Gäste als auch Einheimische an und inszeniert Laupen als lebendigen Ort, der Tradition und Innovation vereint.

# Rückblick Unterhaltungsabend

Am 20. und 21. März 2026 war es endlich soweit, in der Aula der Schule Laupen fand der Unterhaltungsabend der Turnvereine Laupen statt. An den drei ausverkauften Vorstellungen wurde geturnt, geklettert, gelöscht, gestaunt, gestemmt, geschwommen, bekämpft, gesprayed, gepaddelt, frisiert, gegessen, getrunken und gelacht.

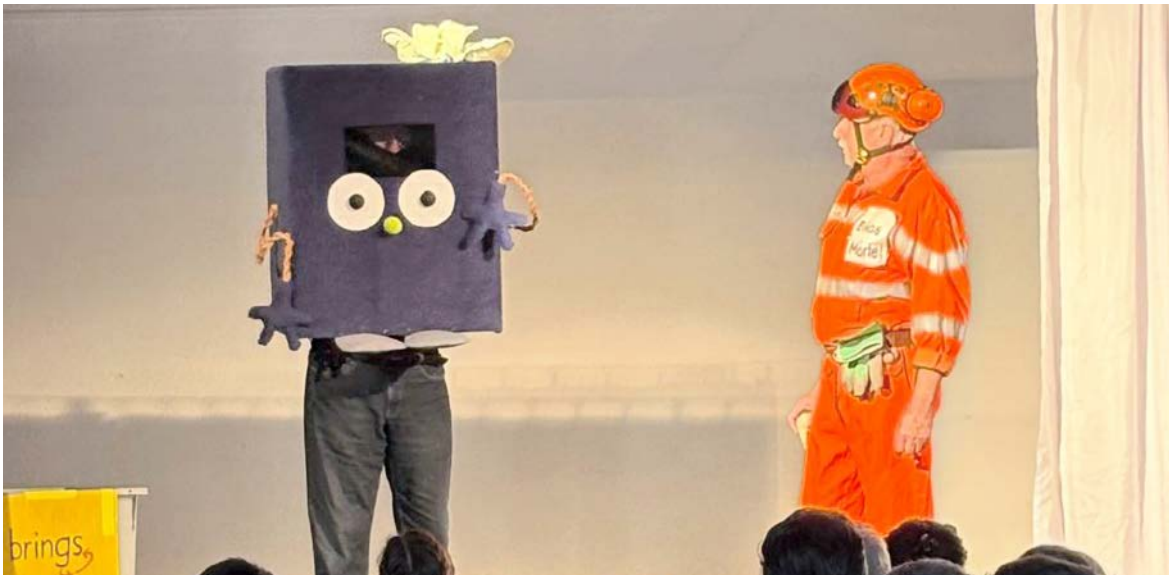


Foto von Sandra Ruprecht

«Loupe bout» unter diesem Motto startete das Turnjahr 2026 mit voller Elan und noch grösserer Motivation. Es wurde ein kreatives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Dabei musste sich das OK im Vorfeld einigen Herausforderungen stellen. Aufgrund verschärfter Brandschutzrichtlinien wurde das erste Mal ein Ticketvorverkauf eingerichtet. Von den jüngsten aus dem Eltern-Kind-Turnen (EIKi), bis hin zu den ältesten der Männerriege turnten alle auf der Bühne mit.

Elias Mörkel und Pflaschti der Loupegaffer führten humorvoll durch die Baustellen und sorgten dafür, dass die Zuschauenden auch während dem Bühnenumbau bestens unterhalten wurden. Der Zischtigsclub lieferte hinter, vor und neben der Bühne die nötige Manpower. Um einen solchen Anlass durchführen zu können, sind die Turnvereine auf viele helfende Hände aus den eigenen Reihen, sowie Sponsoren und Angehörige angewiesen. Dank ihnen wurde die Bühne in unterschiedliche

Laupener Schauplätze umgebaut, Geräte von der Turnhalle in die Aula transportiert, und eine wunderschöne Tombola für Gross und Klein hergerichtet. In der Gastwirtschaft konnte man sich mit leckerem Kartoffelsalat mit Schinken, Hotdogs und allerlei selbstgemachten Cakes und Torten verpflegen. Dies auch dank der grossen Unterstützung durch das Frauen-Fit. Ton- und Lichtregisseur:innen, Parkplatzeinweiser:innen, Aufsichtspersonen und viele mehr, welche im Hintergrund oft unbemerkt mitwirken sind ebenso wichtig, wie die Turnenden, die Kunststück um Kunststück und somit ihr Können dem Publikum präsentieren und im Scheinwerferlicht stehen.

Mit viel Liebe zum Detail wurde eine Baustelle auf die Tische gezaubert und die Baustellenbar verkaufte nach den Abendaufführungen süffige Drinks. So konnte der TV Laupen auf sein 130 jähriges und der Damenturnverein auf sein 100 jähriges Jubiläum anstossen und feiern.

**Ein riesen grosses Dankeschön an alle, die dabei gewesen sind und ein grosser Dank unseren Sponsoren!**

mittelt werden. Auch da werden wieder viele Helfer:innen im Einsatz sein. Zahlreiche Zuschauende, welche

## Ausblick auf den UBS Kids Cup

Nach dem Unterhaltungsabend ist vor den nächsten Anlässen. Mit viel Begeisterung wird von unserem Turnverein am 2. Mai 2026 der UBS KIDS CUP durchgeführt. Bereits zum 11. Mal dürfen wir in Laupen andere Vereine willkommen heissen und in den Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und Sprint, sowie Staffeten zeigen, was wir können und hoffentlich strahlende Gesichter auf dem Podest bejubeln.

die Kinder anfeuern und sich mit ihnen über ihre persönlichen Erfolge freuen sind selbstverständlich herzlich Willkommen!

In der Festwirtschaft kann jederzeit neue Energie getankt werden. Kalte und warme Getränke sowie ein kleine aber feine Snacks werden während dem ganzen Wettkampf angeboten.

Mit dem Nachwuchsprojekt «UBS Kids Cup» fördert Weltklasse Zürich nicht nur die Stars von morgen. Es soll vor allem Kindern in der ganzen Schweiz der Spass an der Bewegung und eine gesunde Lebensweise ver-

Wir freuen uns auf einen fairen und unfallfreien UBS Kids Cup!

*Nicole Berger & Sandra Ruprecht*



Foto von Sandra Ruprecht

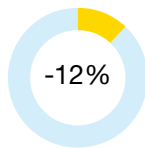
# Energie und Geld sparen.

Kleine Veränderungen im Alltag bewirken  
Grosses: Energie clever nutzen, Kosten senken,  
Umwelt schützen!

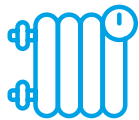
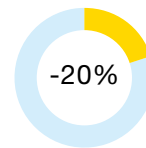
⚡ Energiekosten-Einsparung



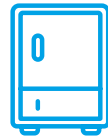
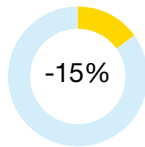
**Raum-  
temperatur  
um 2 °C  
absenken**



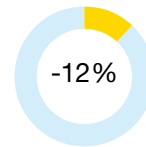
**Auf Vorheizen  
verzichten**



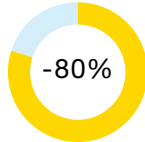
**Heizung  
entlüften  
(alle 3 Jahre)**



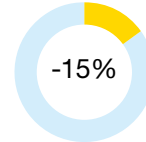
**Kühlschrank  
auf 7 °C statt  
5 °C einstellen**



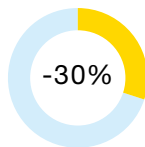
**LED statt  
Halogen-  
leuchtmittel  
verwenden**



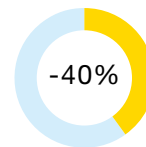
**Bei 30 °C statt  
40 °C waschen**



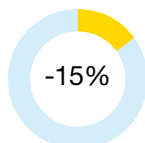
**Wasserkochen  
mit statt  
ohne Deckel**



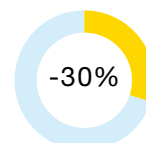
**Auf Energie-  
etikette achten**  
Kühlgerät:  
Klasse A statt C



**Umluft statt  
Ober- und  
Unterhitze  
nutzen**



**Auf Energie-  
etikette achten**  
Geschirrspüler:  
Klasse A statt C



Quelle: energieschweiz.ch

**ENERGIE —  
BERATUNG**  
Bern-Mittelland

Tel. 031 370 14 44  
info@energieberatungbern.ch  
[energieberatungbern.ch](http://energieberatungbern.ch)

Regionalkonferenz  
**BernMittelland**

  
Kanton Bern  
Canton de Berne

# «Christoph Kolumbus war nicht der erste»

## Auch das ist eine wahre Geschichte!

Im Jahr 982 bricht Erik der Rote von Island aus nach Westen auf. Er hat zwei Söhne von einem reichen Bauern umgebracht. Darum wird er für drei Jahre von der Insel verbannt. Er entdeckt weit im Westen eine unbekannte Insel und gründet zwei Siedlungen. Nach drei Jahren kommt er zurück und erzählt von «Grönland, vom grünen Land».

Ein Flug über Grönland zeigt, dass es aber nicht allzu grün ist. Der gute Erik hat ein bisschen übertrieben. Er kreiert – um möglichst viele Landsleute anzulocken – einen von den ersten Werbegags in der Geschichte der Menschheit. Durch die moderne Wissenschaft wird Erik dann aber zum Teil rehabilitiert: Kernbohrungen im Eis zeigen, dass es gerade um diese Zeit relativ warm gewesen ist. Und der Süden von Grönland ist tatsächlich eisfrei und darum grün gewesen. Und so siedeln sich hier 3000 isländische Auswanderer an. Sie haben stattliche Höfe, grosse Viehherden, Kirchen und Klöster. Sogar Getreideanbau ist möglich. Später – im 14. Jahrhundert – vertreibt dann eine kleine Eiszeit all die Menschen wieder aus Grönland.

Leifur Erikson – ein Sohn vom Erik dem Roten – segelt von Grönland aus noch weiter nach Westen. Er erreicht im Jahr 990 als erster Europäer Nordamerika, 500 Jahre vor Christoph Kolumbus. Sein Schiff heisst «Snorri», gleich wie das einzige Wikingerkind, das in der neuen Welt geboren wird. Das ist seine Route: Island, Grönland, Neufundland. Er segelt dann noch weiter nach Süden, bis in der Gegend vom heutigen Massachusetts, zwischen Boston und New York City. «Vinland» tauft er dieses Gebiet. Zu einer dauerhaften Besiedelung kommt es aber nicht, vor allem wegen den ständigen Auseinandersetzungen mit den Indianern, den amerikanischen Ureinwohnern.

Meine nächste Geschichte heisst: «Von Schafen und Isländpferden».

Tom Glur

Loupe  Zytig

## Redaktionschluss 2026

8. Juni  
17. August  
16. November

## Publikationen 2026

9. Juli  
17. September  
17. Dezember

## Impressum

Herausgeber und Redaktion  
Gemeinderat Laupen  
Telefon 031 740 10 40  
E-Mail: loupezytig@laupen-be.ch

Layout: CIELLE Grafikdesign GmbH, [www.cielle.ch](http://www.cielle.ch)  
Titelbild: Gemeinde Laupen  
Druck: Mastra Druck, Bern, [www.mastra.ch](http://www.mastra.ch)

Redaktionsschluss 3/2026: 8. Juni 2026  
Nächste Publikation: 9. Juli 2026

Auflage 1790 Exemplare  
Download [www.laupen.ch](http://www.laupen.ch)



Jede Hand zählt!

😊 Familien mit schulpflichtigen  
Kindern ♥-lich willkommen

# FÜNFTER LAUPENER NEOPHYTENTAG

Samstag, 6. Juni 2026, 9–12 Uhr

Anschliessend Risotto für Jung & Alt



**Besammlung** um 9 Uhr beim Werkhof der Gemeinde an der Murtenstrasse | **Anreise** am besten mit dem Velo, zwecks Verschiebung an die verschiedenen Einsatzorte

**Ausrüstung** gute Schuhe, evtl. Gartenhandschuhe, wer kann, bitte Werkzeug mitbringen (Ampferstecher, Unkrautstecher, Pendelhacke, grosser Schraubenzieher), Mücken-/Zeckenschutz | **Mineralwasser** steht während des Einsatzes zur Verfügung.

Mit **Unterstützung** der Burgergemeinde Laupen und der Gemeinde Laupen

**Anmeldung bis 1. Juni erforderlich** unter  
info@vogelschutzlaupen.ch oder 031 747 82 85  
Weitere Infos: [www.vogelschutzlaupen.ch](http://www.vogelschutzlaupen.ch)